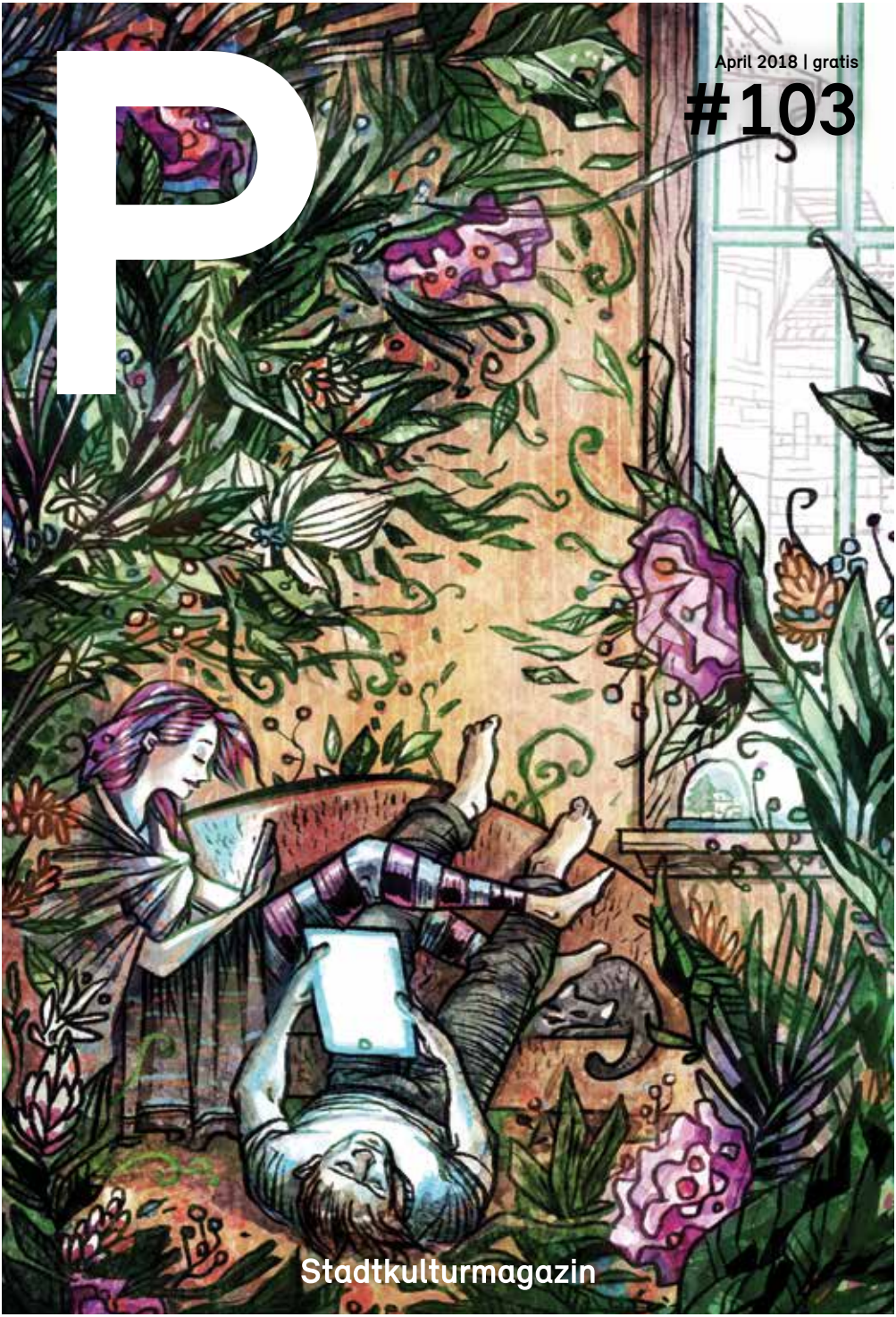


P

April 2018 | gratis

#103

Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

The Notwist
Faber
Dillon
Die Höchste Eisenbahn
William Fitzsimmons

Giant Rooks
Wildes
Sam Vance-Law
Das Paradies
Ilgen-Nur

GOLDEN LEAVES FESTIVAL 2018

1. — 2. SEPTEMBER DARMSTADT

Unterstützt von:

Kulturelle Vielfalt gefördert von ernst&young
Profilwerkstatt
Brauerei Darmstadt
Merck
AStA TU Darmstadt

Präsentiert von:

intro
BEDROOMDISCO.
Byte FM
Festival Guide
STUZ Stadt | Kultur | Events
Nothing but Hope and Passion
Stadt Kultur Magazin
ego radio & stream

Hallo Darmstadt.

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 103 | APRIL 2018

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 09
Architektur in Darmstadt 2008 vs. 2018, Folge 1: 603 vs. 806	12 + 13
Darmstädter Flohmarkt-Kalender 2018	14 + 15
1. Darmstädter Espresso-Test (Teil 1)	16 – 18
Institut für Neue Technische Form im „Waben"	20 + 21
Raum für alle: das Atelier Siegele	22 + 23
Stilsicher, Folge 42: Izuba Clothing	24 + 25
Kommen und Gehen	26 – 29
Darmstädter Typ: Wolfgang Czeslick	31
Aufgeschnappt	32 + 33
Theater-Tipps im April	34 + 35
Kunst-Highlights	36 – 38
Das literarische Darmstadt	40 + 41
Veranstaltungskalender	43 – 66
Out of Darmstadt	68 + 69
Unter Pappeln, Folge 57	70 + 71
Fotostory: Kai Ahnung trifft den Kutten Kalli	72 – 75
Hörspiel mit Karwath+Todisko	76 – 78
Wrede und Antwort	81
Rischdisch (un)wischdisch	82
Impressum	82

Favoriten des Monats

Abbildung: Florist

Florist (New York) + Squalloscope (Wien) **FOLK-POP**

„Schönheit durch Schlichtheit und Stärke durch Zerbrechlichkeit", so lautet das teils ambivalent wirkende Fazit der Musikexperten von Pitchfork über die aktuelle Platte des New Yorker Folk-Trios Florist. „If Blue Could Be Happiness" entstand kurz nachdem Songwriterin Emily Sprague infolge eines Fahrradunfalls nicht mehr Gitarre spielen konnte und gezwungen war, mit dem Keyboard zu komponieren. So fanden träumerisch hallende Synthesizer ihren Weg in die sonst spartanische Klangfarbe der Band. Echt schön! (mn)
Klingt wie: Mazzy Star, Bon Iver, Wild Nothing

Oetinger Villa | Do, 05.04. | 20 Uhr | 8 bis 10 € (Du entscheidest)

Doppel-P-review: „Wildes Herz" **FILM-PORTRÄT**

Prolliger Punk, umsorgter Sohn, lokalpatriotischer Antifaschist: Jan „Monchi" Gorkow ist nicht nur Sänger von Feine Sahne Fischfilet, sondern für Schauspieler Charly Hübner scheinbar auch eine interessante Ausnahme. Dessen Regie-Debüt ist eine hintergründige Dokumentation, die „Vorpommerns gefährlichste Band" (Verfassungsschutz) im alltäglichen Kampf gegen den rechten Stumpfsinn zeigt. Angesteckt vom breiten Platt lädt das Film-Gespräch am 08.04. – mit Burkhard Röder und Gösta Gantner vom Nonstock Festival – anschließend zur Diskussion ein. Natürlich mit Schnaps und roten Gummi-Herzen! (sf)
Programmkino Rex | Fr, 06.04., 21 Uhr + So, 08.04., 19 Uhr | jeweils 8,80 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Abbildung: Rex

Abbildung: Topshake

Topshake-Party im TIP **HOT SOUL MUSIC**

Darmstadts regulärer Soulniter gastiert noch einmal im Pädagogkeller, bevor die Sommersaison im Weststadtcafé eingeläutet wird. Wie immer erwarten Euch feiner wie rarer 60s und 70s Soul der Gastgeber Weige und Marcus K, „nice people dancing all night long" – und als Gast-DJ: Michael Sulz. Der Tübinger veranstaltet seit sechs Jahren den beliebten „Hit & Run Soulniter" in der Universitätsstadt am Neckar und ist auch sonst konstant im In- und Ausland als Plattenaufleger gebucht. What a soulful package! (ct)

Theater im Pädagog | Sa, 07.04. | 22 Uhr | 5 € (inklusive „free mixes for early people")

8 Jahre Kellergymnastik: The MPC Orchestra (FFM) **GROOVY**

Seit großartigen acht Jahren dreht Leo Yamane die Plattenteller bei der Kellergymnastik, dem „Ultimate Dance Workout" im Schlosskeller. House, Electro, Funk, Soul und HipHop bilden die Grundpfeiler und Leo tanzt an den Decks selber wie ein Duracell-Häschen. Traditionell gibt es zum Jubiläum wieder ein Schmankerl: diesmal das quirlige Knöpfchendreher-Duo The MPC Orchestra aus Frankfurt, was live wirklich feinen House-Electro mit allerlei lustigen Gimmicks bietet. Ein wieder fulminant grooviges Jubiläum. (obi)

Schlosskeller | Sa, 07.04. | 23 Uhr | 5 €

Abbildung: Schlosskeller

Favoriten des Monats

Abbildung: Fein & Lecker

„Fein & Lecker“ EINFACH NUR MMMHHH!

Das wird ein Sonntag für Genießer! Nach drei gaumenschmeichelnden Food-Festivals in der Wagenhalle Griesheim zieht die Genusserlebnismesse 2018 nach Darmstadt um – was für die Besucher eigentlich nur heißt: Noch mehr Feinkost-Manufakturen und kulinarische Start-ups aus nah und fern werden ihre Weine, Seccos, Gins und Edelbrände, aber auch Aufstriche, Pralinen, Honige, Öle und Gewürze anbieten. Zudem gibt es französische Pâtisserie, Deftiges aus Südtirol, vegane Backmischungen und lokale Klassiker. Köstlich! (kgb)

Böllenfalltorhalle | So, 08.04. | 10 bis 18 Uhr | 5 €
Liste der Standbetreiber unter: www.feinundlecker-messe.de

„Gute Stube“: One Horse Land (BEL) KOSMOPOLITISCHER FOLK-POP

Strahlend-melodisch-fesselnde Songs und bittersüße Poetik erwarten das Stubenpublikum, wenn One Horse Land zu Gast sind. Meist sind die Belgier als Quintett unterwegs, im Frühling kommen sie als Duo auf Tour. Und neben bezaubernder Mann-Frau-Vielstimmigkeit haben die beiden auch zu zweit eine Instrumentenpalette am Start, die sich sehen lassen kann: von Gitarre, Banjo und Mandoline bis Klarinette und Bassklarinette. Das wird gut. (jp)
Klingt wie: ein prima Konzertabend in der „Guten Stube“ – der vermutlich schönste Ausklang, den ein Wochenende sich wünschen kann.

Hoffart-Theater | So, 08.04. | 20.15 Uhr (direkt nach der „Tagesschau“) | 5 €

Abbildung: One Horse Land

Abbildung: Katrin Bimer

March for Science 2018: „Treiben und Getrieben-Sein“ DISKUSSION

Im Kontext des March for Science – einer weltweiten Initiative, die sich für den Wert von Forschung und Wissenschaft und gegen „alternative Fakten“ einsetzt – veranstaltet die TU Darmstadt eine Podiumsdiskussion mit Wissenschaftler(innen) aus verschiedenen Bereichen. Diese gehen der Frage nach „Wer und was treibt hier wen?“ und thematisieren dabei die Auswirkungen des digitalen Wandels auf Wissenschaft und Gesellschaft. Der Science-Apéro danach bietet die Möglichkeit zum geselligen Austausch. (ali)

Karo 5 (TU Empfangsgebäude) | Do, 12.04. | 18 Uhr | Eintritt frei

Quiet Fire (D/POL/GRE/ITA) JAZZ

Das Jazzinstitut hat die neue Konzertreihe „Yeah! Bands!“ ins Leben gerufen, die vor allem das Band-Konzept als „demokratische Idee“ feiert. Diesmal spielt mit Quiet Fire eine paneuropäische Formation hochgelobter Talente aus der Jazzszene. Der Bandname des Quintetts ist Programm: „Die Band liebt den Sturm ebenso wie die Ruhe“, lotet also Gemütszustände sonisch aus. Komponist Benjamin Schaefer „schätzt das gemeinsame Musikmachen als Gesprächssituation in einer abstrakten Sprache.“ Mehr als passend für die neue Reihe. (obi)

Gewölbekeller unterm Jazzinstitut | Fr, 13.04. | 20.30 Uhr
18 € (ermäßigt: 12 €, U21 und Teilhabecard: 3 €)

Abbildung: Lutz Voigtländer

Favoriten des Monats

Abbildung: Fabian Stuertz

LMBN (Dortmund) — SLAM-LESEBÜHNE

Der eine ist ein bärenkatapultierender Weirdo, der nächste ein rotsehender Kanake, der andere ein freigeistig vergleichender Reimer, während der letzte im Bunde mit in den Abgrund blickendem Humor jede moderne Krise schulmeistert: Die in Dortmund gegründete Lesebühne, die sich kryptisch „LMBN" nennt, versammelt mit Jan-Philipp Zymny, Sulaiman Masomi, Sebastian 23 und Andy Strauß vier der besten Poetry Slammer dieses Landes, komplettiert mit eigenem DJ und Live-Zeichner. Poetry mal ohne Slam, aber genauso unterhaltsam. (sf)

Centralstation (Saal) | Fr, 13.04. | 20 Uhr | 20 €

Ivan Ave (Oslo) + Luk & Fil + Knowsum (Mainz) — KAMMERSPEKTAKEL

Ivan Ave vereint ziemlich elegant Golden-Era-Referenzen aus den 90ern und souligen 70er-Jazz. Starker Support kommt vom Mainzer HipHop-Label Sichtexot: Beat-Produzent Knowsum eröffnet den Abend mit jazzy Tunes und greift im Anschluss mit seinem Buddy Nepumuk als Luk & Fil selbst zum Mic. Für die Afterparty steht neben der Blumen-Crew auch Mak Simay alias DJ Uwe (Reboot) mit afrikanischem Funk an den Decks. Wild times! (mn)
Klingt wie: Jeru The Damaja, Kendrik Lamar, Stieber Twins
Staatstheater (Foyer der Kammerspiele) | Fr, 13.04. | 21 Uhr
16 € (ermäßigt: 8 €), nur Party: 5 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Abbildung: Ivan Ave

Abbildung: Oliver Sturm

„Das Wetter vor 15 Jahren" von Wolf Haas — HÖRSPIEL

Der österreichische Krimi-Autor Wolf Haas ist vor allem für seine pechschwarzhumorigen „Brenner"-Krimis berühmt, die mit dem großartigen Josef Harder in der Hauptrolle verfilmt wurden. Jetzt gibt es ein neues Hörspiel von Oliver Sturm nach einem Haas-Roman (kein Krimi), das als Pre-Listening in der Kulturmetzgerei gespielt wird, bevor es im HR und DLF zu hören sein wird. Das Thema: ein Roman-im-Roman über ein fiktives Interview einer Rezensentin mit Wolf Haas über dessen neues Buch. Klingt skurril. Typisch Haas eben. (obi)
Kulturmetzgerei, Seeheim-Jugenheim | Sa, 14.04. | 20 Uhr | Eintritt frei
(anmelden auf www.kulturmetzgerei.com)

Glanville (Darmstadt) + Pulver (Aschaffenburg) — ROCK'N'ROLL

Holt die Lederjacken aus dem Schrank und bügelt Eure Bandanas. Darmstadts neueste Rock-Supergroup war nach den ersten Live-Shows Ende 2017 nun endlich auch im Studio und präsentiert an diesem Abend ihre Debüt-EP „First Blood". Die fünf Songs aus der Feder von Ex-Bushfire-Drummer Thomas Hoffmann, Peter-Philipp Schierhorn und René Hofmann von Wight sowie zwei weiteren Kumpanen könnten glatt als steilgeiler Soundtrack für ein „Easy Rider"-Reboot durchgehen. Heavy Metal straigt from hell! (mn)
Klingt wie: Thin Lizzy, Iron Maiden, Judas Priest

Oetinger Villa | Sa, 14.04. | 21 Uhr | 8 €

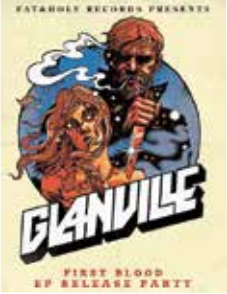


Abbildung: Glanville

Favoriten des Monats

Abbildung: Matthias Sasse

Berlin Syndrome (Magdeburg) — LAUT UND LEISE

„And it's all for the good, the perfect day. And it's all for you to say ..." Fünf bärtige Jungs aus England und Deutschland – darunter Sänger Graeme Salt mit seiner rauchigen, tiefen Stimme – treffen sich in Magdeburg und beschließen, gemeinsam Musik zu machen. Das Ergebnis: melodischer Indie-Postrock – „oft düster und melancholisch, aber immer mit einem Schimmer Hoffnung". Geht direkt ins Herz! (ali)
Das sagt die Band über sich: „Sounds like: The XX, Joy Division and The National had a bastard-child and abandonned it in Magdeburg."

Schlosskeller | Di, 17.04. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

The Blow (New York) — INDIE-POP

2013 kürte die New York Times ihren Song „I tell myself everything" zu den Top Ten des Jahres. Nach dem musikalischen Erfolg konzentrierten sich die Installations- und Konzeptkünstlerinnen Melissa Dye und Khaela auf die Arbeit ihrer Plattform Womanproducer, ein Archiv von weiblichen, transsexuellen und nonbinary Produzenten. Kürzlich stöpselte das Duo jedoch wieder seine modularen Synthesizer, Sampler und analoge Gerätschaften zusammen und veröffentlichte mit „Brand New Abyss" ein starkes Album experimenteller Popmusik. (mn)
Klingt wie: Haim, Lorde, Santigold
Oetinger Villa | Fr, 20.04. | 21 Uhr | 8 bis 10 € (Du entscheidest)
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Abbildung: The Blow

Abbildung: Tage der Fotografie

10. Darmstädter Tage der Fotografie — FÜR INTELLEKT UND SINNE

Zum 10. Mal lockt ein Ur-Darmstädter Happening Ästheten in die Kulturfesten der Stadt: die Darmstädter Tage der Fotografie. Ein Wochenende lang rütteln 50 Fotokünstler an zwölf Orten an den Sehgewohnheiten der Betrachter und weiten den Blick für ungewöhnliche Perspektiven. „Strategien fotografischen Handelns" heißt das Motto, dem sich die Bildermacher diesmal verpflichtet haben. Neben Ausstellungen regen ein Symposium, Workshops und Führungen sowie die Verleihung des Merck-Preises zum Diskurs an. (at)
Zwölf Kultur-Orte in Darmstadt | Fr, 20.04. (Eröffnung: 18 Uhr im Designhaus + Merck-Preis: 19.30 Uhr, Museum Künstlerkolonie + Eröffnung der Dialogausstellung: 21 Uhr, h_da FB Gestaltung) bis So, 22.04. | Orte und Programm unter www.dtdf.de

The Satelliters (DA) & The Woogles (USA) — 60S-MOD

Seit 25 Jahren sind die Darmstädter Satelliters im Sound der 1960er unterwegs: Beat-Musik, Garage-Punk und Mod-Style – eine Zeitreise in die Ära des Kultfilms „Quadrophenia". Ihr Label sitzt in Kalifornien und verkauft Satelliters-Platten in England, USA und Japan. Daher kommt zum Jubiläum auch hoher Besuch aus den Staaten: The Woogles haben schon mehr als ein Vierteljahrhundert auf dem Buckel, klingen aber immer noch wild, knackig und trashig. Dazu weitere Acts und DJs drumrum – eine wilder Birthday Bash. (obi)
Klingt wie: The Monks, The Seeds, The Who, The Sonics, The Kinks

Bessunger Knabenschule (Halle) | Sa, 21.04. | 20.30 Uhr | 15 € (ermäßigt: 12 €)

Abbildung: The Satelliters

Favoriten des Monats

Abbildung: Absinto Orkestra

Absinto Orkestra (Mainz) **BALKAN-BEAT**

Das Absinto Orkestra nimmt Euch mit auf eine Reise über den Balkan, im Gepäck eine Mischung aus lebensfrohem Sinti-Jazz und melancholischen Roma-Liedern. Am liebsten möchte man gleichzeitig mittanzen, mitsingen und klatschen. Die fünf Musiker beherrschen ihre Instrumente par excellence und in Kombination mit Gitarrist und Gypsy-Swing-Interpret Joscho Stephan kommt es zu einer feurigen Weltmusik-Explosion. Großartig! (ali)

Jagdhofkeller | Sa, 21.04. | 20.30 Uhr | 20 €

Jayda G (CAN) **DISCO/HOUSE**

Die Kanadierin Jayda G ist seit ihrem DiscoHouse-Smasher „NYC Party Track" (zusammen mit DJ Fett Burger) aus dem Jahr 2015 bekannt, spätestens aber seit ihrem glamourösen Boilerroom-Auftritt beim Dekmantel-Festival 2017 weltberühmt. Die gesamte Palette an groovigen Genres zelebriert sie in diesem Video mit vollem Körpereinsatz wie einst die Gogo-Dancer im „Studio54". Tickets dürften bereits im Vorverkauf (12 €) alle weggehen. Ein weiteres Highlight in der „Soulaboration" von Lukas Lehmann und Daniele Iezzi. (obi)
Klingt wie: Larry Levan, David Morales, Chic, TLC
Galerie Kurzweil | Sa, 21.04. | 23 Uhr | 14 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Abbildung: Jayda G

Abbildung: Fashion Revolution Week

Fashion Revolution Week Darmstadt **NACHHALTIGKEIT**

Wer macht Deine Kleidung? Eine Antwort auf diese Frage findest Du bei der Fashion Revolution Week, die dieses Jahr zum ersten Mal in Darmstadt stattfindet. Verschiedene Darmstädter Initiativen haben sich zusammengetan, um mit Vorträgen, Filmabend, konsumkritischem Stadtrundgang sowie Straßen- und Infoaktionen für das Thema nachhaltige und faire Kleidung zu sensibilisieren. In Zeiten boomender Billigklamottenketten dringlicher denn je. (ali)

Verschiedene Orte in Darmstadt | Mo, 23.04. bis Do, 03.05. | Eintritt frei,
Details unter www.weltladen-darmstadt.de/de/termine

Tom Liwa (Duisburg) **INDIE-POP/LIEDERMACHER**

„Seit Jahren sitzt du und feilst an / Deinem Geschenk für die Welt / Es kommt nur noch auf Details an und muss, damit es ihr gefällt / Noch großartiger werden ..." Ja, Tom Liwa ist ein singender Lyriker. Oder ein dichtender Sänger. Wie man will. Jedenfalls: einer der besten Singer-Songwriter deutscher Sprache. Seit 1985 tourt er durch die Lande, mal mit seiner Band Flowerpornoes, mal solo mit seiner Gitarre. Jetzt ist er mit seinen nachdenklichen Liedern passenderweise in der Reihe der „Leisen Konzerte" im Zucker zu sehen. (frs)
Klingt wie: Leonard Cohen, Lloyd Cole, Blumfeld
Zucker | Di, 24.04. | 19.30 Uhr | Eintritt frei (Spende erwünscht)

Abbildung: Tom Liwa

Favoriten des Monats

Abbildung: Sama Dams

Sama Dams (Portland) **FRISCHZELLE**

What a groove! Ganz geschmeidig fusionieren hier verdammt talentierte Musiker Versatzstücke aus Blues, Soul und Rock zu einem polyrhythmischen Sog. Trotz der Besetzung als Trio breitet die Band um das Paar Sam und Lisa Adams einen Klangteppich mit erstaunlich vielschichtigen Texturen aus. Mehrstimmiger Gesang, verzerrte Orgel, Samples, verschachtelte Percussion, treibende Drums und heulend-verzerrte Gitarren, die sich zur Noise-Explosion steigern. Die gefilmten Sessions im Netz versprechen eine absolute Live-Granate. Hammer! (mn)
Klingt wie: The Decemberists, Battles, Mutiny on the Bounty
Bessunger Knabenschule (Keller) | Mi, 25.04. | 21.30 Uhr
Eintritt frei (Spende erwünscht)

Lisa Eckhart & Sven Kemmler (A/D) **KABARETT**

Eben erst den Deutschen Kleinkunstpreis 2018 in Mainz erhalten – und schon kommt Lisa Eckhart nach Darmstadt! Verpasst nicht „Die Nymphe und der finstere Förster", denn hier erforschen die österreichische Poetry-Slam-Kabarett-Lady und der in München geborene Autor und Kabarettist Sven Kemmler die dunklen Geheimnisse zwischen Mann und Frau. Die liegen tief im Wald verborgen – dort, wo der finstere Förster wirkt und die silberne Nymphe seit Jahrhunderten auf der Lichtung lockt. Es wird diabolisch. (kgb)
Klingt wie: das innere Rotkäppchen versohlen und den bösen Wolf streicheln
Halbneun Theater | Sa, 28.04. | 20.30 Uhr | 22 Euro

Abbildung: Halbneun Theater

Abbildung: Sailor & I

Sailor & I (SWE) & Thomas Hammann (DA) **DANCE**

Hinter dem Pseudonym „Sailor & I" verbirgt sich der schwedische Sänger, Multi-Instrumentalist und Produzent Alexander Sjödin, der seit 2012 durch melancholische, teils opulent schöne Electronic-Dance-Stücke auf sich aufmerksam macht. Dabei verbinden sich so unterschiedliche Einflüsse von Sigur Rós, Bon Iver, Ibiza-Techno, Solomun bis Dixon zu einem harmonischen Ganzen. Live wird das über das famose Soundsystem der Galerie bestimmt der Hammer. Und Thomas Hammann umrahmt den Auftritt als DJ sicher gewohnt geschmackssicher. (obi)
Galerie Kurzweil | Sa, 28.04. | 23 Uhr | 10 €
Win! Win! Das P verlost 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

20 Jahre Weststadtcafé + Saisoneröffnung **TANZ IN DEN MAI**

Endlich ist es so weit: Weststadtcafé-Betreiber Boris ist aus seiner Winterresidenz in Portugal zurückgekehrt und sperrt seinen Lokschuppen wieder auf! Auch wenn man sich hier schon ab Mitte April am Kamin Drinks servieren lassen kann, ist der „Tanz in den Mai" die klassische Saisoneröffnungsparty. Drinnen legen Thomas Hammann und Phonk D auf, nach draußen lockt der Reggae Allstar Yard featuring Riot & Companheiro Leao. Zu schnabulieren gibt's Hussens Falafel und Soulfood von Pia, Nouki & Das Schwein. (tman + ct)

Weststadtcafé | Mo, 30.04. | 19 Uhr | 3 €
(von 19 bis 20 Uhr: Gläschen Prosecco inklusive)

Abbildung: Weststadtcafé

ANZEIGE

UNSERE FILMTIPPS

Ready Player One

Spielfilm, USA 2018 | Regie: Steven Spielberg | Darsteller: Tye Sheridan, Olivia Cooke, Simon Pegg | Filmstart: 05. April 2018

Die Handlung spielt 2045 in einer chaotischen Welt am Rande des Zusammenbruchs. Doch die Menschen finden Erlösung in dem gigantischen virtuellen Universum OASIS, das der geniale, exzentrische James Halliday entwickelt hat. Als Halliday stirbt, hinterlässt er sein ungeheures Vermögen der ersten Person, die jenes Easter Egg findet, das er irgendwo in der OASIS versteckt hat.

So beginnt ein Wettstreit, der die gesamte Welt in Atem hält. Ein junger Held namens Wade Watts findet wider Erwarten erste Hinweise, und schon gerät er in eine halsbrecherische, realitätsverändernde Schatzjagd durch ein ebenso fantastisches wie geheimnisvolles Universum voller Entdeckungen und Gefahren.

Männersachen-Preview am Mittwoch, den 04.04.2018 um 20:30 Uhr im Kinopolis

Avengers: Infinity War

Spielfilm, USA | Regie: Anthony Russo, Joe Russo | Darsteller: Robert Downey Jr., Chris Evans, Scarlett Johansson | Filmstart: 26. April 2018

Während die Avengers immer wieder damit beschäftigt waren, die Welt vor Gefahren zu beschützen, mit denen ein einzelner Held alleine nicht fertig wird, ahnten sie nicht, dass im Schatten des Alls jemand die Strippen zog. Doch nun tritt dieser intergalaktische Despot ans Licht: Thanos hat das Ziel, alle sechs Infinity-Steinen zu sammeln. Diese Artefakte würden ihm unglaubliche Macht verleihen und die Realität nachhaltig verändern. Iron Man, Captain America, Thor und ihre Mitstreiter müssen erkennen, dass alles, wofür sie bislang gekämpft haben, in Gefahr ist. Das Schicksal der Erde hängt davon ab, dass sie sich trotz aller Differenzen nicht nur noch einmal zusammenraufen, sondern auch neue Verbündete finden – etwa die Guardians Of The Galaxy um Star-Lord, Gamora und Drax…

Stronger

Spielfilm, USA 2017 | Regie: David Gordon Green | Darsteller: Jake Gyllenhaal, Tatiana Maslany, Miranda Richardson | Filmstart: 19. April 2018

Jeff Bauman steht an der Ziellinie des Boston-Marathon von 2013, um seine Ex-Freundin Erin anzufeuern - und hoffentlich zurückzugewinnen. Doch plötzlich explodiert in der Nähe des 27-Jährigen ein Sprengsatz, der ihm beide Beine wegreißt. Nachdem er das Bewusstsein wiedererlangt, kann er einen der Attentäter identifizieren und den Ermittlern entscheidende Hinweise liefern, um die Terroristen zu fassen. Jeffs eigener Kampf hingegen steht ganz am Anfang. Für ihn beginnen langwierige Reha-Maßnahmen, die er nur durch die unermüdliche Unterstützung von Erin und seiner Familie durchsteht. Seine Art, mit dem niederschmetternden Schicksal umzugehen, lässt ihn zu einem Helden wider Willen werden und den Weg zurück ins Leben finden.

KINOPOLIS Darmstadt
Goebelstraße 11
www.facebook.com/KinopolisDE/

KINOPOLIS Darmstadt

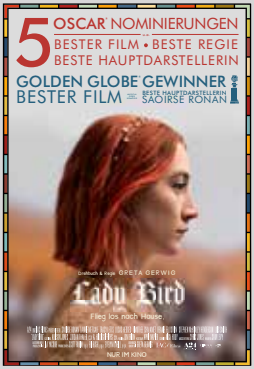
ANZEIGE

IM APRIL

Das Zeiträtsel

Spielfilm, USA 2018 | Regie: Ava DuVernay | Darsteller: Storm Reid, Oprah Winfrey, Reese Witherspoon | Filmstart: 05. April 2018

Meg Murry ist ein typischer Teenager, der einfach nur dazugehören möchte. Die Tochter zweier weltberühmter Physiker ist, genau wie ihr kleiner Bruder Charles Wallace, hochintelligent und auf einzigartige Weise begabt. Was ihr Leben allerdings noch komplizierter macht, ist das plötzliche Verschwinden ihres Vaters. Als Meg herausfindet, dass es etwas mit dem geheimen Projekt ihrer Eltern zu tun haben muss, nimmt die Sache ganz neue Dimensionen an: Um ihren Vater zu finden, müssen Meg, ihr Klassenkamerad Calvin und ihr Bruder dieser mysteriösen Erfindung auf den Grund gehen und sich auf eine gewagte Expedition durch Raum und Zeit begeben, in der sie in Welten vordringen, die sich jenseits jeder Vorstellungskraft befinden.



Lady Bird

Spielfilm, USA 2017 | Regie: Greta Gerwig | Darsteller: Saoirse Ronan, Laurie Metcalf, Tracy Letts | Filmstart: 19. April 2018

Der Alltag von Christine „Lady Bird“ im kalifornischen Sacramento besteht aus High School-Routine, Familientrouble und ersten ernüchternden Erfahrungen mit Jungs. Kein Wunder also, dass die 17-Jährige davon träumt, flügge zu werden. Im echten Leben rebelliert sie mit Leidenschaft und Dickköpfigkeit gegen die Enge in ihrem Elternhaus. Doch allzu leicht macht ihre Mutter dem eigenwillig-aufgeweckten Teenager die Abnabelung nicht, und so ziehen alle beide zwischen Trotz, Wut und Resignation immer wieder sämtliche Gefühlsregister.

„Für eine erst 34 Jahre alte Filmemacherin ist Greta Gerwig nicht nur ein erstaunlich lustiger, wahrhaftiger und berührender, sondern auch ein überraschend weiser Film gelungen.“ *filmstarts.de*

3 Tage in Quiberon

Spielfilm, Österreich, Frankreich u.a. 2018 | Regie: Emily Atef | Darsteller: Marie Bäumer, Birgit Minichmayr, Charly Hübner | Filmstart: 12. April 2018

1981 verbringt der Weltstar Romy Schneider drei Tage mit ihrer besten Freundin Hilde in dem kleinen bretonischen Kurort Quiberon, um sich dort vor ihrem nächsten Filmprojekt ein wenig Ruhe zu gönnen. Trotz ihrer negativen Erfahrungen mit der deutschen Presse willigt die Schauspielerin in ein Interview mit dem „Stern“-Reporter Michael Jürgs ein, zu dem der von Romy Schneider geschätzte Fotograf Robert Lebeck die dazugehörige Fotostrecke liefert. Aus dem geplanten Termin entwickelt sich ein drei Tage andauerndes Katz- und Mausspiel zwischen dem Journalisten und der Ausnahmekünstlerin, das auch Robert Lebeck und Romys Freundin Hilde an ihre Grenzen bringt…

„Eine herausragender Film mit einer wunderbaren Marie Bäumer – unbedingt sehenswert, nicht nur für Romy-Schneider-Fans. (…) ein absoluter Glücksfall für diese Berlinale.“ *rbb24.de*

filmreif Filmauslese am Donnerstag, den 12.04.18 ab 17:30 Uhr
Eintritt inklusive einem Glas Wein

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
www.kinos-darmstadt.de

citydome
Helia • Festival • Pali • programmkinorex

FRÜHER

WAR ALLES

ANDERS!

Architektur in Darmstadt 2008 vs. 2018, Folge 1: 603 vs. 806

TEXT: NINA WALTHER | FOTOS: NADIA RÜCKERT / TU DARMSTADT (603QM) + JAN EHLERS (KARL-PLAGGE-HAUS MIT 806QM)

Fotos führen uns am deutlichsten vor Augen, wie viel Zeit vergangen ist. Auf ihnen erkennt man sich manchmal selbst nicht wieder. Zum 10-jährigen Jubiläum unseres Magazins blicken wir zurück ins Jahr 2008 und erkunden, was sich in unserem schönen Städtchen in der ersten P-Dekade verändert hat.

Das 603qm in der Alexanderstraße war damals ein blühender Kulturbetrieb, der vom AStA seit 2003 betrieben wurde. Die sogenannte Stoeferlehalle, benannt nach einem Professor und in den 1950er Jahren erbaut, war ein ehemaliges Maschinenbau-Gebäude.

Bereits Ende der 1990er Jahre gab es Ideen für einen studentisch betriebenen Veranstaltungsort. Zur Umnutzung der Halle wurden daher einige Renovierungen vorgenommen und das marode Dach erneuert. Die clevere Verwendung der Veranstaltungsfläche mit dem grell-gelben Modulsystem führte zu einigem Erfolg. Doch besonders mit neuenLärmschutzmaßnahmen konnte die alte Halle nicht mehr dienen, weitere bauliche Maßnahmen waren ständig notwendig. Im Juni 2013 fand die letzte Veranstaltung auf 603qm statt. Das Gebäude wurde 2014 abgerissen und hinterließ ein großes (Bau-)Loch mitten im Stadtzentrum.

Drei Jahre später wird das neue Karl-Plagge-Haus als Bürogebäude auf dem Campus der Innenstadt eingeweiht. Das fünfstöckige Gebäude füllt nun unauffällig den Platz zwischen den anderen Uni-Bauten aus. In ihm befindet sich unter anderem das Hochschulrechenzentrum, denn immer mehr Studierende verlangen auch nach immer mehr administrativen Räumlichkeiten. Und was ist jetzt mit der studentischen Kultur? Mit 200 Quadratmetern mehr als in der Stoeferlehalle wird das 806qm zum neuen Veranstaltungsort. Das 221qm Café im Erdgeschoss hat bereits im Juli 2017 eröffnet. Für die restlichen 585qm, die einen Club im Keller beherbergen werden, ist bislang noch kein Eröffnungsdatum bekannt. Wir warten weiterhin gespannt auf die erste Party – hoffentlich noch dieses Jahr! Übrigens: Die gelbe Signalfarbe ist von außen nicht mehr zu sehen, lässt sich aber im Innenraum des Cafés in kleinen Details wiederentdecken. ❄

ANZEIGE

FLANIEREN, FINDEN, FEILSCHEN

Der Darmstädter Flohmarkt-Kalender 2018

RECHERCHE + TEXT: ALLEGRA BAUMANN | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM

Endlich ist es so weit – die Tage werden wieder länger, die ersten Krokusse sprießen und das bedeutet? Es wird Frühling! Und damit beginnt auch die lang ersehnte Flohmarkt-Open-Air-Saison. Das heißt für Euch: Räumt den Keller aus und ermöglicht den Sachen ein neues Zuhause. Oder kratzt Euer Kleingeld zusammen und macht Euch auf Schatzsuche. Oder beides!

Los geht's bereits Ende April mit dem Frühjahrs-Flohmarkt in Kranichstein. Anfang Mai findet dann der beliebte Nachtflohmarkt auf dem Karolinenplatz statt (Taschenlampe nicht vergessen!). Mit den Kinderflohmärkten auf dem Marktplatz gibt es wieder ein tolles Angebot für die Kleinsten unter den Schnäppchenjägern. Für Bücher- und Musikfans heißt es Augen und Ohren offen halten: Der Termin für den Bücher- und Musikflohmarkt auf dem Kantplatz stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Wer den Flohmarktbesuch gerne mit einem Schoppen und 'ner Wurst verbinden möchte, dem seien die Kerb-Flohmärkte und der Flohmarkt im Bürgerpark im August empfohlen. Die Flohmärkte am und im Boulderhaus finden dieses Jahr leider nicht statt, dafür aber die beliebten Hinterhof-Flohmärkte im Martins- und Johannesviertel, bei denen es in entspannter Atmosphäre viel zu entdecken gibt. Bleibt nur zu hoffen, dass der Wettergott allen Flohmarktgängern wohlgesonnen ist. Falls nicht: Einfach die Regenjacke anziehen.

APRIL

Frühjahrs-Flohmarkt in Kranichstein
Neuer Marktplatz/Flaniermeile Bartningstraße
21.04.2018
Beginn: Sa, 21.04., 8 Uhr (Aufbau: 7 Uhr), Ende: 14 Uhr | Keine Standgebühr | **Anmeldung** vor Ort
Infos: jubi50@foerderverein-kranichstein.de und unter (0163) 1855111

MAI

Nachtflohmarkt auf dem Karolinenplatz
Innenstadt
04.05. + 05.05.2018
Aufbau: Fr, 04.05., ab 14 Uhr, Abbau: Sa, 05.05., 15 Uhr | 5 € pro laufenden Meter | **Anmeldung** vor Ort
Infos: (06151) 132074

Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz, Innenstadt
06.05.2018
Beginn: So, 06.05., 10 Uhr, Ende: 14 Uhr | Keine Standgebühr | **Anmeldung** vor Ort | Kinder zwischen 6 und 14 Jahren dürfen ihre gebrauchten Sachen verkaufen. Als Unterlage sollte eine Iso-Matte oder Decke mitgebracht werden. Es sind keine Tische, Kleiderständer oder Ähnliches gestattet. | **Infos:** (06151) 132536

JUNI

Straßenflohmarkt in Arheilgen, Ortskern
02.06.2018
Beginn: Sa, 02.06., 6 Uhr (Aufbau ab 5 Uhr), **Ende:** 13 Uhr | **Standgebühr:** 7 € | **Keine Anmeldung** nötig. **Infos:** www.gewerbeverein-arheilgen.de

Flohmarkt zugunsten des 9. Internationalen Waldkunstpfades
Ludwigshöhstraße 137, Bessungen
08.06. + 09.06. + 10.06.2018
Geöffnet am: Fr, 08.06., von 18 bis 22 Uhr + Sa, 09.06., von 10 bis 18 Uhr + So, 10.06., von 10 bis 13 Uhr | **Annahme von Spenden für den Flohmarkt:** ab 07.04. zu den Öffnungszeiten des Waldkunstzentrums **Infos:** info@waldkunst.com und www.iwz.waldkunst.com

Hof-Flohmärkte rund um die Ringstraße,
Ringstraße 40 bis 88 (und Anrainer), Eberstadt
16.06.2018
Beginn: Sa, 16.06., 10 Uhr, Ende: 14 Uhr
Infos: ringstrassenflohmarkt@gmx.de

„Fundstück auf'm Grundstück", Hinterhof-Flohmärkte im Martinsviertel
16.06.2018
Beginn: Sa, 16.06., 11 Uhr, Ende: 17 Uhr bzw. open end nach Lust und Laune | **Unkostenbeitrag:** 5 € | Die teilnehmenden Hinterhöfe werden mit bunten Luftballons vorne am Haus gekennzeichnet. | **Anmeldung:** ab Di, 01.05., per Post oder persönliche Abgabe im Grünen Salon (Robert-Schneider-Straße 20) | **Infos:** www.facebook.com/fundstueckaufmgrundstueck

Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz, Innenstadt
17.06.2018
Beginn: So, 17.06., 10 Uhr, Ende: 14 Uhr
Keine Standgebühr | **Anmeldung** vor Ort | Kinder zwischen 6 und 14 Jahren dürfen ihre gebrauchten Sachen verkaufen. Als Unterlage sollte eine Iso-Matte oder Decke mitgebracht werden. Es sind keine Tische, Kleiderständer oder Ähnliches gestattet.
Infos: (06151) 132536

Brunnebittfest-Flohmarkt in der Bessunger Straße, Bessungen
22.06. + 23.06.2018
Beginn: Fr, 22.06., 16 Uhr (Aufbau: ab 14 Uhr), Ende: Sa, 23.06., 16 Uhr | Standgebühr: 20 € + 30 € Kaution | **Anmeldung:** Sa, 26.05., ab 9 Uhr im Vereinsheim des Wanderclubs Falke (Ecke Bessunger Straße/Eichwiesenstraße) | **Infos:** www.bessungen-ludwigshoehe.de

AUGUST

Flohmarkt und Bürgerschoppen im Bürgerpark Nord, Martinsviertel
03.08. + 04.08.2018
Aufbau: Fr, 03.08., ab 16 Uhr, **Abbau:** Sa, 04.08., bis 15 Uhr | Standgebühr: 10 € (Erlös geht an gemeinnützige Institutionen in Darmstadt) | **Keine Anmeldung** nötig | **Infos:** www.bvm-da.de

Sommer/Herbst-Flohmarkt in Kranichstein, Neuer Marktplatz/Flaniermeile Bartningstraße
11.08.2018
Beginn: Sa, 11.08., 8 Uhr (Aufbau: 7 Uhr), **Ende:** 14 Uhr | **Keine Standgebühr** | **Anmeldung** vor Ort | **Infos:** jubi50@foerderverein-kranichstein.de und unter (0163) 1855111

Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz, Innenstadt
12.08.2018
Beginn: So, 12.08., 10 Uhr, Ende: 14 Uhr | **Keine Standgebühr** | **Anmeldung** vor Ort | Kinder zwischen 6 und 14 Jahren dürfen ihre gebrauchten Sachen verkaufen. Als Unterlage sollte eine Iso-Matte oder Decke mitgebracht werden. Es sind keine Tische, Kleiderständer oder Ähnliches gestattet. | **Infos:** (06151) 132536

Flohannes Nr. 3, Hinterhof-Flohmärkte im ganzen Johannesviertel
18.08.2018
Beginn: Sa, 18.08., 11 Uhr, Ende: 17 Uhr | **Unkostenbeitrag:** 5 € | **Anmeldung + Infos**: flohannes@t-online.de und www.flohannesblog.wordpress.com

Kerb-Flohmarkt in der Messeler-Park-Straße, Wixhausen
25.08.2018
Aufbau: Sa, 25.08., ab 6 Uhr,
Abbau: ab 13 Uhr
Keine Anmeldung nötig | **Standgebühr:** 2 € pro Tisch

Guuude Kaffee!

1. Darmstädter Espresso-Test (Teil 1): Die Kaffee-Vollversorger

TEXT + TASTING: KATJA BOROWSKI | FOTOS: JAN EHLERS

Ob ein Tag gut wird oder nicht, hängt nicht nur davon ab, mit wem (oder was) man die letzte Nacht verbracht hat, sondern auch davon, ob genügend Treibstoff im Tank ist. Schon aus ayurvedischer Sicht braucht der Mensch mindestens ein Glas warmes Wasser am Morgen, um in die Gänge zu kommen. Wir empfehlen dringend die braune Variante mit viel Koffein, denn sie beugt auch im weiteren Tagesverlauf Müdigkeit und Verdauungsproblemen vor.

Wer nicht gerade anspruchsvoll ist und einfach nur keine Lust hat, sich daheim selber einen Kaffee zu brühen, der wird schnell beim nächsten Bäcker oder an der nächsten Tanke fündig. Oft stimmen dort auch Qualität und Preis – und falls das mal nicht der Fall sein sollte, kann man es immer noch mit Mutti halten: „Hauptsache was Warmes, Kind!"

Wer jedoch kaffeetechnisch sehr verwöhnt ist und jedes Mal schweren Herzens an den letzten Italienurlaub und den dortigen guten Espresso für gerade mal einen Euro zurückdenkt, der sollte schleunigst weiterlesen, um zu schauen, ob er nicht auch in Darmstadt – wo es mittlerweile immerhin zwei Kaffeeröstereien gibt – fündig wird.

Zwei Sachen noch vorweg: Ja, es gibt Hoffnung! Und, nein, die deutsche Kaffeesteuer von 2,19 Euro pro Kilo Kaffee macht es nahezu unmöglich, Espresso (und Kaffee) in Deutschland genauso günstig anzubieten wie in Italien. Diejenigen, die das trotzdem tun, machen das meist nicht kostendeckend, sondern nur als Werbung für ihre (italienischen) Kaffeemaschinen und Feinkostprodukte. Doch nun endlich Schluss mit der langen Vorrede.

Wir starten unseren Darmstädter Espresso-Test! Los geht's mit den lokalen „Kaffee-Vollversorgern".

Ferrarese Espresso & Co.

MIT KAFFEE-MASCHINEN-VERKAUF

Wo: Heinrichstraße 68 (Bessungen, schräg gegenüber der Viktoriaschule)

Wann: Mi von 8 bis 14 Uhr, Do + Fr von 8 bis 18 Uhr, Sa von 9 bis 16 Uhr

Warum: Seit 40 Jahren bringen die Heiner vor allem ihre guten alten italienischen Kaffeemaschinen zur Reparatur her – oder sie legen sich gleich bei Giacomo Nigro und Peter Feucht, die Signore Ferrarese inzwischen beerbt haben, einen neuen Mercedes unter den Kaffeemaschinen zu. Trotzdem sollte man ab und zu auch ohne besonderen Grund in dem kleinen Laden vorbeischauen und sich einen Espresso im Stehen an der Theke genehmigen.

Kostenpunkt: Espresso und Café Crème jeweils 1 Euro, Cappuccino 1,80 Euro

Schmeckt wie: die italienischen Momente im Leben.

Heiping Regionales Lädchen und Darmstädter Kaffeerösterei

MIT EIGENER RÖSTEREI

Wo: Karlstraße 64 (Bessungen, neben dem Hauptsitz der Bäckerei Breithaupt)

Wann: Di + Do + Fr von 9.30 bis 18.15 Uhr, Mi von 9.30 bis 13.15 Uhr, Sa von 9.30 bis 14.15 Uhr

Warum: Seit 2010 röstet Ursula Ripper in ihrer Darmstädter Kaffeerösterei selbst, weshalb der Laden jeweils montags geschlossen bleibt. Ansonsten bietet sie neben vielen wohlklingenden Kaffeesorten wie „Dunkler Heiner", „Bessunger Schümli" und „Kaffee Rosenhöhe" auch sieben verschiedene Espresso-Sorten sowie jede Menge regionale Spezialitäten (etwa Frankfurter Apfelweinsenf, Bauernhofeis und Mossautaler Käse von der Molkerei Hüttenthal im Odenwald) in ihrem Laden an.

Kostenpunkt: Espresso 1,20 €, Caffè Crema 1,70 €, Cappuccino 2,20 €

Schmeckt wie: Heimat! Der „Heiner Espresso" schmeckt außerdem kräftig mit einer nussigen Note – und er hat viel Koffein und eine üppige Crema.

Vinocentral

MIT EIGENER RÖSTEREI

Wo: Platz der Deutschen Einheit 21 (zwischen Hauptbahnhof und Kinopolis)

Wann: Mo bis Fr von 8 bis 22 Uhr + Sa von 10 bis 23 Uhr

Warum: Das Vinocentral ist DIE Institution am Hauptbahnhof, denn es ist sowohl Café als auch Bar, Weinhandel, italienischer Delikatessenladen, Bistro und Jazz-Bühne in einem. Seit 2010/11 hat das Vinocentral zudem eine hauseigene Rösterei mit diversen „il caffè espresso agostino"-Sorten, die hier mittlerweile fast täglich geröstet werden.

Kostenpunkt: Espresso 2 €, Cappuccino 3 €, Americano 2,40 €

Schmeckt wie: Zartbitterschokolade mit Nuss („Espresso Napoletano")

Eines sei schon jetzt verraten: Das Vinocentral ist unser Gesamtfavorit, weil ... hier trotz der gehobenen Preise Auswahl und Atmosphäre zu jeder Tages- und Nachtzeit stimmen, der Espresso stilecht in beinahe heißen (!) kleinen Tassen serviert wird und er zudem in verschiedenen Stärken und Geschmacksrichtungen bestellt werden kann. Neuerdings gibt es hier außerdem zwei Extra-Schmankerl für Kaffeeliebhaber, nämlich die Kaffee-Tastings (zumeist samstags, Dauer: circa 3 Stunden, 28 €) und Kaffeesäcke, die für einen guten Zweck (und gegen eine Spende von mindestens 5 €) erworben werden können.

MIT KAFFEE-MASCHINEN-VERKAUF

Mollo-Pavillon in der Rheinstraße

Wo: Rheinstraße 1 (Innenstadt, gleich neben dem Schloss)

Wann: Mo bis Sa von 14 bis 18 Uhr (meist ist schon früher jemand da)

Warum: Der Pavillon ist eigentlich nur ein Ableger des Mollo-Hauptgeschäfts in Seeheim, aber auch hier kann man spontan eine neue Espressomaschine mitnehmen oder Zubehör sowie kiloweise gute Kaffeebohnen (die es unter anderem auch beim Bäcker Schwindt in Bessungen und Eberstadt als „Kaffee to go" gibt) kaufen. Außerdem kann hier auch die kaputte Kaffeemaschine zur Reparatur abgegeben und das bunte Treiben zwischen Schloss und Luisenplatz genüsslich beobachtet werden.

Kostenpunkt: Espresso und Kaffee jeweils 1 €, Cappuccino 1,50 €

Schmeckt wie: originale Espresso italiano (noch dazu serviert von einem echten Italiener!)

Unser Preisfavorit, weil ... man nirgends in Darmstadt, noch dazu in der Innenstadt, günstiger und köstlicher original italienischen Espresso trinken und ganz nebenbei auch noch seine Italienischkenntnisse auffrischen kann.

Molina's Gran Consumo

MIT GROSSMARKT-FLAIR

Wo: Goebelstraße 21 (Nähe Hauptbahnhof)

Wann: Mo bis Fr von 9 bis 19 Uhr, Sa von 9 bis 16 Uhr

Warum: Schon seit Jahrzehnten werden bundesweit Einkaufsmärkte, Restaurants und Internet-Shops vom großen Feinkostlager nahe des Darmstädter Hauptbahnhofs mit spanischen und italienischen Spezialitäten (wie Olivenöl, Kaffee, Pasta und Wein) beliefert. Vor Ort gibt es neben einer Frische- und einer Degustationstheke auch eine kleine Kaffeebar, in der vorzugsweise die hauseigene Marke „Espresso Oro" serviert wird, wobei es im Markt selbst etwa 50 Espresso- und Kaffeesorten verschiedener Hersteller zu kaufen gibt.

Kostenpunkt: Espresso 1 €, Cappuccino 2 €

Schmeckt wie: die Vorfreude auf den nächsten Italienurlaub – oder zumindest den nächsten stilechten italienischen Abend daheim. Beim „Espresso Oro" können Geübte auch leichte Anklänge von Gewürz- und Kräutertönen erschmecken.

PS: In der nächsten Ausgabe werden wir uns den „üblichen Verdächtigen" zum reinen Kaffeetrinken widmen, danach den Hochschulcafés und schließlich den Kaffeehäusern mit dicker Kuchentheke beziehungsweise dem Wort „Café" im Namen. Wohl bekomm's!

ANZEIGE

DA
2030+

3. BÜRGERFORUM

DARMSTADT WEITERDENKEN

25. April 2018
ab 17 Uhr Ausstellung und Dialog
18 Uhr Beginn der Veranstaltung

mit Oberbürgermeister Jochen Partsch und
Planungsdezernentin Dr. Barbara Boczek
Centralstation, Im Carree

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

DESIGN-KLASSIKER AM FRIEDENSPLATZ

Das Institut für Neue Technische Form ist ins „Waben" eingezogen

TEXT: MICHAEL CASPAR | FOTOS: JAN EHLERS

Eingezwängt zwischen Baustellenzäunen und aufgerissenen Böden steht am Friedensplatz ein seltsam anmutender, sechseckiger Bau. Namen hatte das Gebäude schon viele, Besitzer und Funktionen auch – vom mondänen Schlosscafé über Edel-Café-Bar oder Restaurant mit Club im Keller bis zum Designmöbelhaus. Nun beherbergt das sogenannte „Waben" das Institut für Neue Technische Form (INTeF).

Noch vor einem Jahr war das Gebäude ziemlich heruntergekommen: mit Schmierereien versehen, ein unansehnlicher Betonklotz am Friedensplatz. Die Stadt Darmstadt hat die Immobilie 2016 erworben und rund ein Jahr renoviert und saniert. Nun fällt das Winterlicht in helle Räume, auf bunte Stühle, bauchige Vasen und übereinander gestapelte Plattenspieler. Allesamt Klassiker des Industrie-/Produktdesigns.

Seite Anfang März ist das „Waben" die neue Heimat des INTeF. Umgezogen wurde im November und Dezember. Mit Rollwagen wurden Stühle, Tische, Elektrogeräte und viele andere Objekte vom alten Sitz am Friedensplatz 10 („Langes Bäuche") kurzerhand um die Baustelle herum ins neue Domizil gefahren.

Galerie, Arbeitsplätze und Designbibliothek

„Es gibt hier und da noch etwas zu tun, aber wir haben uns schon gut eingelebt", sagt die kommissarische Geschäftsführerin Ute Schauer zufrieden. Sie sitzt an ihrem sonnendurchfluteten Arbeitsplatz im Obergeschoss des neuen Quartiers, von dem aus sie einen guten Blick auf den ehemaligen Sitz des Designinstituts hat. Das Obergeschoss fungiert nun als kreisförmige Galerie, auf der verschiedene Arbeitsplätze und eine kleine Designbibliothek eingerichtet sind.

Ute Schauer gefällt die neue Heimat im „Waben" gut. Sie hat 1970 ihr Architekturstudium in

Darmstadt begonnen. Zu dieser Zeit war das Gebäude mit dem interessanten Grundriss gerade erst ein Jahr alt – und Ende 1971 auch schon wieder geschlossen. Das damals dort beheimatete Schlosscafé lief einfach zu unrentabel.

Nach dem Café – und parallel zur legendären, vollverspiegelten Disco „Extasis" im Untergeschoss – zog das Designmöbelhaus „Funktion" als Pächter in das sechseckige Gebäude ein. Danach folgte, nach Phasen des Leerstands, im Jahr 2008 das „Waben", ein schickes Café mit Bar. Hiermit war schon 2009 wieder Schluss – der bildhafte Name jedoch hat sich bis heute gehalten. Das Restaurant „Viva El Sol" war zwischen 2012 und 2015 der letzte Betreiber einer Gastronomie. Mit dem Kauf der Immobilie bekannte sich die Stadt Darmstadt dafür, das Gebäude dauerhaft für kulturelle Zwecke nutzen zu wollen.

„Das kam uns sehr gelegen", sagt Ute Schauer. Das INTeF musste nach fast zehn Jahren aus dem „Langen Bäuche", einem ehemaligen großherzoglichen Reitstall, ausziehen. Dort sollte eigentlich ein Museum eingerichtet werden, das die Geschichte und Stigmatisierung von Sinti und Roma behandelt. Die Verhandlungen mit dem Träger des Museums scheiterten, die Stadt hat aber noch drei weitere Immobilien im Visier. Die weitere Nutzung des „Langen Bäuche" sei noch unbestimmt, teilte der Eigentümer, die Hessische Hausstiftung, auf Nachfrage mit. Ausziehen musste das INTeF dennoch.

Ganz optimal ist das „Waben"-Gebäude mit den vielen Fensterscheiben für Ausstellungen zwar nicht, aber kreative Lösungen sind bereits gefunden. Beispielsweise können auf Säulen in der Mitte des Raumes Objekte gezeigt werden.

Hommage an Dieter Rams

Die Dieter-Rams-Ecke fügt sich schon jetzt perfekt in den Raum. Rams, der von 1961 bis 1995 Leiter der Formgebung beim Elektrogerätehersteller Braun war und Mitglied des INTeF ist, füllt mit seinen Schöpfungen eine 20 Quadratmeter große Fläche des neuen Domizils. Hier finden sich neben Plattenspielern und Tonbandgeräten im typischen 60er-Jahre-Stil auch ein modulares Regalsystem und bequeme Kunststoffsessel, die ebenfalls von Rams entworfen wurden. Hier lässt sich sein Design ganz entspannt erleben.

Mitte März wurde die erste Vernissage in den neuen Räumlichkeiten gefeiert. Gudrun Zapf-von Hesses künstlerisches Werk zur Buch- und Schriftgestaltung wird bis Mitte April in einer Ausstellung geehrt. Die 100 Jahre alte, in Darmstadt lebende Schriftkünstlerin ist eine international bekannte Ikone der Typografie.

Für fünf Jahre am Friedensplatz?

Wie lange das INTeF im „Waben" bleiben wird, ist derzeit noch unklar. Es gebe zwar noch keine Zusagen, aber sei immer wieder ein Zeitraum von fünf Jahren im Gespräch gewesen, so Ute Schauer. Danach hofft sie wieder auf einen Platz an der Mathildenhöhe. „Wenn dort im Rahmen der Bewerbung für das Weltkulturerbe Mathildenhöhe neue Ausstellungsflächen bereitgestellt werden, würde sich das INTeF gut einfügen", findet Schauer. Von Seiten der Stadt wurde öffentlich bislang nur eine Alternative im Pallaswiesenviertel, das zum Künstlerviertel entwickelt werden soll, in Aussicht gestellt.

Bis zu dieser Entscheidung ist aber noch etwas Zeit. Jetzt versucht das INTeF erst einmal, am Rande der Baustelle am Friedensplatz auf sich aufmerksam zu machen. Dort wird nämlich bis zum Ende des Jahres weitergebaut. ❊

Designinstitut mit Strahlkraft

—

Das INTeF ist das erste und älteste Designinstitut Deutschlands, es wurde 1951 gegründet. Seitdem wurden über 360 Ausstellungen zum Thema Industriedesign in den eigenen Räumen und außerhalb realisiert. Gründungsmitglieder waren Prinz Ludwig von Hessen, die Stadt Darmstadt und Firmen aus der Region. Von 1952 bis 2007 war der Sitz des INTeF im jetzigen Designhaus an der Mathildenhöhe. Im Juni 2016 verstarb der langjährige Institutsleiter und spiritus rector, Michael Schneider. Beeindruckend, wie enthusiastisch und liebevoll seine Mitstreiter das Lebenswerk Schneiders neu in Szene gesetzt haben. Nun ist das INTeF im „Waben" am Friedensplatz zu Hause, definiert sich aber weiterhin als Verein zur Förderung von Kunst und Gestaltung, Kleinserie und Industrieprodukt.

Bürozeiten: dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr. Während der Ausstellungen ist das Gebäude außerdem samstags von 11 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr geöffnet.

www.institut-fuer-neue-technische-form.de

Ein Raum für alle

Das Atelier Siegele an der Rosenhöhe

TEXT: ANJA TRIESCHMANN | FOTOS: JAN EHLERS

Im Januar 2017 verstarb die Bildhauerin Sigrid Siegele. Sie ließ ein Atelier in der Nähe der Rosenhöhe zurück. Dazu unzählige Arbeiten aus gebranntem Ziegel. Ihr Markenzeichen. Sie füllen die Regale, die im Garten des Ateliers unter Blechdächern stehen. Sie zieren die Arbeitsterrasse, den Rasen unterm Nussbaum, die Fensterbänke drinnen. Vor ihrem Tod hat die Bildhauerin geregelt, was ihr wichtig war: Wer vervollständigt das Werksverzeichnis? Wohin mit den Plastiken? Und was geschieht mit dem Atelier?

Auf dem Sterbebett im Hospiz äußerte sie einen Wunsch: Dass das Atelier künftig ein Raum der Begegnung würde – Raum für Ausstellungen, Konzerte, Stipendiaten, für Künstler also, die temporär die Arbeitsräume nutzen, dort leben, wie sie selbst dort gelebt und gearbeitet hat.

Seit 1992 hat sie in der Wolfskehlstraße 110a gearbeitet, über weite Strecken auch gewohnt, vor allem in den Jahren bis zu ihrem frühen Tod. Hat das heruntergewohnte und schwer beheizbare Backsteinskelett zusammen mit ihrem Lebensgefährten gegen Kälte gedämmt, mit Arbeitsterrasse und Galeriebereich wohnlich gemacht. Es ist eines der städtisch subventionierten Ateliers, mit denen die Stadtbauväter nach dem Krieg 1949 Künstler aus anderen Regionen anwarben. Neben Wohnraum und Arbeit sollte auch die Kultur bei der Wiederbelebung Darmstadts helfen. Peter Steinforth war der erste, der 1950 einzog. Im Atelier nebenan ließ sich fast zeitgleich das Ehepaar Nass von Blumenthal aus Mainz nieder. Mitte der 60er Jahre übergab Steinforth das Arbeitsareal an Dolf Hoppe. Jedoch erst durch Sigrid Siegeles beharrliche Umtriebigkeit gelangte der nackte Bau zu dem Charme, den er heute hat.

Backsteinbau mit Charme

Er ist ein Geheimtipp, nur wenigen in Darmstadt bekannt. Eingeklemmt zwischen der Villa des Roten Kreuzes und einem Wohnblock schlängelt sich ein Schotterweg zu den Ateliers, die sich unter altem Baumbestand in eine Grün-Nische ducken. Überall steht Kunst: Ziegel-Plastiken in Form von

Stelen, Barken, Flügeln. Noch vor wenigen Jahren klatschte die Bildhauerin auf der Terrasse ihre rohen Ziegel auf die Arbeitsplatte, brachte sie in die gewünschte Form, baute die Steine zu mannshohen Toren auf. Vor Wetter schützten Dach und Wände, eine Fensteraussparung ließ den Garten herein. Heute dient der Vorbau als Ausstellungsfläche.

Es ist wahr geworden, was sich Sigrid Siegele in den letzten Tagen ihres Lebens wünschte. Denn Mitte März wurde die erste Ausstellung in ihren Atelierräumen eröffnet: „Von der Erde genommen …" ist der Titel – in Gedenken an die Künstlerin, deren Handwerk sich um verformbare Erdklumpen drehte. Neben eigenen Werken sind Arbeiten von sechs Kollegen zu sehen: Bildhauerei, auch Videokunst und Fotografie. Sogar ihr zweiter Wunsch erfüllt sich: Die Darmstädter Sezession, der Sigrid Siegele seit ihrem Preisgewinn 1988 angehörte und die sie viele Jahre tatkräftig im Vorstand unterstützte, wird fortan jährliche Stipendien für junge Künstler ausschreiben. Drei Monate Kost und Logis im Atelier frei, dazu 800 Euro zur Verfügung. Gestiftet von Siegeles Nachlass und Sezessions-Förderern.

Ein Ort, um sich neu zu erfinden

Möglich wurde das durch die Großzügigkeit seitens der Stadt. Die Sezession verhandelte mit dem Kulturamt, trug Siegeles Wunsch vor. Zusammen spann man Ideen. „Wir waren bisher heimatlos", sagt Inez Gengelbach, Geschäftsführerin der 100 Jahre alten Künstlervereinigung. Jetzt hat die Sezession endlich einen Ort – zum Treffen der Mitglieder, für Ausstellungen, für Stipendiaten. Einen Ort, um sich neu zu erfinden. ❊

Besucht dieses Kleinod!

—

Bis 22.04. läuft im Atelier Siegele (in der Wolfskehlstraße 110a) die Ausstellung „Von der Erde genommen …". Geöffnet: Fr + Sa von 16 bis 19 Uhr sowie So von 13 bis 17 Uhr, Finissage und Brunch: am So, 22.04., um 11 Uhr.

Schon mal vormerken: Im kommenden Jahr, sprich: 2019, feiert die Darmstädter Sezession ihr 100-jähriges Bestehen. Vom 08.06.2019 an, dem historisch belegten Gründungsdatum, werden 100 Tage lang Kunstevents an verschiedenen Darmstädter Kulturorten geboten – unter anderem im Atelier Siegele.

www.ateliersiegele.org

ANZEIGE

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

© Nils Heck

13.04. | Premiere
18.04.
26.04.
11.05.
25.05. | 2018

Kleines Haus

Uraufführung

EVERY BODY KNOWS

Spartenübergreifendes Projekt von Rui Horta

Kartentelefon: 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de

Stilsicher

Made in Darmstadt, Folge 42: Izuba Clothing

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

Die bunten Muster und fröhlichen Farben von Izuba Clothing sorgen für gute Laune. Genau wie die Sonnenstrahlen, die der Frühling dem Heiner als Vorboten schickt.

Izuba heißt Sonne auf Kinyarwanda und ist eine in Ruanda sowie in angrenzenden Gebieten der Demokratischen Republik Kongo sowie Ugandas verbreitete Bantusprache.

Um das sonnige Gemüt zu unterstreichen, kann man also auch einfach Klamotten von Izuba Clothing tragen. Das macht nicht nur glücklich, sondern man shoppt auch gleich für eine gute Sache. Eine Win-win-Kombi und auch Ziel des im Winter 2016 gestarteten Darmstädter Labels, wie uns Start-up-Gründer Paul Böger erklärt.

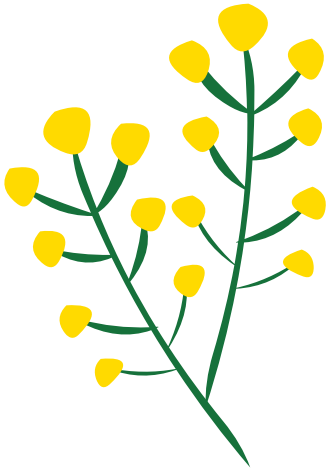
Begonnen hat alles mit Pauls praktischem Fachabitur-Teil, den er in Form eines einjährigen Freiwilligendienstes und Praktikas in Kigali, der Hauptstadt Ruandas, absolviert hat. „Die Idee für Izuba Clothing wurde dort geboren und das eine kam zum anderen", erinnert sich der ehemalige Ethnologie-, nun E-Commerce-Student. Die Eindrücke auf den Stoffmärkten Ruandas beflügelten Paul und führten zu der Idee, „einerseits die Mitmenschen mit dem Thema Slow Fashion, Fairtrade und ‚made in Subsahara-Africa' vertraut zu machen und auf der anderen Seite feste Arbeitsplätze in Ruanda schaffen", so der 22-jährige Jungunternehmer.

Seit 2017 arbeitet Izuba Clothing mit der Nufashwa Yafasha Stiftung (NYF) zusammen. Pro Verkauf geht ein Euro an die NYF, die Kinder und Jugendliche in ländlichen Regionen Ruandas mit Dingen wie Schuluniformen oder Krankenversicherungen unterstützt. Aktuell entwirft Paul die Kollektion in Darmstadt und reist dann mit den Entwürfen im Gepäck nach Ruanda. Direkt vor Ort werden Stoffe und Materialien besorgt, die Produktion übernehmen ortsansässige Partner.

Kaufen kann man die farbenfrohen Izuba-Klamotten entweder im Online-Shop oder, wie Paul verrät, auch auf dem „African Fiesta"-Festival am 12.05. in Essen oder dem Afrikanischen Kulturfest vom 22. bis 24.06. in Frankfurt. ❄

www.izubaclothing.com

ANZEIGE



Frühling macht Laune!

An alle, die sich jetzt den Frühling auf die Fensterbank und den Balkon wünschen. Die Lust haben, mit Blumen gute Laune zu verbreiten. Und die dabei regionales Handwerk und kleine Labels unterstützen möchten: Kommt vorbei und schaut euch bei uns um!

mühltaler gartenmarkt

Rheinstraße 34 | 64367 Mühltal
Mo bis Fr 9:00 – 19:00 | Sa 9:00 – 16:00
www.muehltaler-gartenmarkt.de

Ein Inklusionsbetrieb der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: CEM TEVETOĞLU (CT) + TOBI MOKA (OBI) + KATJA BOROWSKI (KGB) + JENNIFER PAHLS (JP)

FOTOS: JAN EHLERS

Aniko Coffee Roasters

Weltweit gibt es nur 220 Coffeologen (das sind ausgebildete Kaffeefachleute). Zwei von ihnen, Lisette Adler und Gerald Pannier, haben sich Ende Februar still und leise am Ballonplatz in den ehemaligen Räumen des „Radkontor" niedergelassen, um hier selbst gerösteten Kaffee und Cookies in Bioqualität anzubieten (und Kaffeemaschinen samt Zubehör). Ihr Laden, das „Aniko", erstrahlt in blendendem Weiß und frischem Mintgrün – und kommt ansonsten minimalistisch-aufgeräumt daher. Die Kaffeebohnen, die hier verkauft werden, stammen aus Mexico, El Salvador, Indien und Brasilien. Vorerst werden sie noch bei Lisettes Mutter, die auch Coffeologin ist, in der Nähe von Hannover geröstet. Sobald man in Darmstadt jedoch ein geeignetes Objekt gefunden hat, möchte man auch hier rösten und Kaffeeseminare anbieten. Lisette Adler, die eigentlich Innenarchitektin ist, findet es faszinierend, dass Kaffee mehr als 800 verschiedene Aromen hat. Experimentierfreudigen Gästen rät sie beispielsweise zum „Espresso Sarchimor" aus Mexiko, weil der nicht nach Zartbitterschokolade schmeckt, wie man es eigentlich von einem Espresso gewohnt ist, sondern nach Zitrusfrüchten. Mal probieren! (kgb)

—

Alexanderstraße 14 (Ballonplatz), Darmstadt
Facebook und Instagram: aniko_coffee_roasters

Blumen & Café Z

„Blumenläden plus" scheinen in zu sein in Darmstadt. Während in Bessungen das Blumen-Studio Petra Kalbfuss seit Ende 2016 ein Shop-in-Shop-Konzept mit Musik-Verkäufer „CD Lounge" fährt, vermischt sich in der Dieburger Straße Blumen- mit Kaffee-Duft. Dort, im ehemaligen „Eisele's Weinschmecker", hat jüngst „Blumen & Café Z" eröffnet. Wer das Gebäude mit der großen Glasfront betritt, den begrüßen nun Rosen, Tulpen und Ranunkeln. Vorbei an der Kuchentheke, in der abends Antipasti vinophile Gäste locken sollen, öffnet sich nach hinten ein langer Raum mit braunen Sitznischen und expressionistisch angehauchten Bildern an den Wänden. Hier kann täglich von 8 bis 12 Uhr gefrühstückt werden. Außerdem gibt es belegte Panini, Foccacia und Brötchen, mittags Tagessuppen und Salate – und natürlich Kuchen, Torten, Macarons und Kleingebäck. Das „Z" im Namen des Blumen-Café-Bar-Kombinats steht übrigens für „Zdrale", den Nachnamen der Betreiber Marijana und Dragan Zdrale. Letzterer war schon Geschäftsführer des „K60". Dort lautete die Kombi noch: Billard & Lounge. (ct)

—

Dieburger Straße 19, Martinsviertel
www.blumen-cafe-z.com

Kaffeehaus Eberstadt

Das Kaffeehaus blickt auf eine 35-jährige Geschichte zurück. Nun gibt es einen Neuanfang. Ein sechsköpfiges Team rund um Pächterin Patricia Sorge knüpft seit März an alte Kaffeehaus-Traditionen an. „Der Gast soll sich bei uns zu jeder Tageszeit wohlfühlen, ob zum Frühstück, nachmittags bei Kaffee und Kuchen oder abends zu leckeren Cocktails", sagt Teammitglied Sabrina Anna Hänsel. Betritt man das äußerlich unscheinbare Haus, ist die Überraschung groß: Ein imposanter Kronleuchter, ein riesiger Spiegel sowie Farbgestaltung und Decken-Ornamente versetzen den Gast in die Zeit des Jugendstils. „Kronleuchter und Spiegel stammen aus einer Spuk-Villa in England und wurden eigens eingeschifft", erzählt Teammitglied Franziska Pejas, die für „Hüftgold Deluxe", also extravagante Torten und Kuchen zuständig ist. Zudem gibt es zehn verschiedene Frühstücks-Variationen, diverse Focaccia, Salate sowie Klassiker wie Strammer Max, Toast Hawaii oder belegte Stullen und eine große Auswahl an Getränken. Zwei Räume und ein leicht erhöht gelegener Bar-Bereich bieten Platz für rund 65 Gäste – sobald es warm wird, öffnet auch ein ähnlich großer Außenbereich. (obi)

—

Heidelberger Landstraße 269, Eberstadt
www.eberstaedter-kaffeehaus.de

Klar Augenoptik

Akram Husseini gönnt sich ein Facelift: Der smarte Augenoptiker zeigt sich selbst weiterhin mit Bart und verschmitztem Lächeln, seinen Laden Klar Augenoptik in der Schulstraße hat er nach sieben Jahren aber neu gestaltet – Sitzsofa nun mittig, andere Wandgestaltung – und vor allem technisch auf den neuesten Stand gebracht: ein hochmodernes Augenmess-Gerät, das bis zu 1.000 Messpunkte misst – eine Art Fingerabdruck des Auges. „Dadurch bekommen gerade kompliziertere Augen eine Art HD-Sehen. Man sieht faktisch schärfer und kontrastreicher", erklärt Husseini. Dazu noch ein Gerät für eine 3D-Videovermessung zur exakten Herstellung der Brillen-Fassung. Ab Mai wird es wieder ein neues „Lookbook" mit aktuellsten Brillen-Modellen unabhängiger Labels geben. Die Trends 2018: „Bei Sonnenbrillen für Frauen sind extrem flache Cat-Eye-Formen und leicht getönte Gläser in Pastell-Farben in Mode. Bei Jungs runde Metallbrillen, aber auch das 3D-Druck-Thema der Gestelle", fasst der Augenoptiker zusammen. (obi)

—

Schulstraße 4,
Innenstadt
www.klar-augenoptik.de

Lessik Vintagemarkt Griesheim

Seit Mitte März hat Griesheim ein neues, kleines Einzelhandels-Highlight: den Lessik Vintagemarkt. In zentraler Lage unweit des Platz Bar-le-Duc – auch gut von Darmstadt aus mit der Straßenbahnlinie 4 oder 9 zu erreichen – wird der angenehm stylische Secondhand-Laden hoffentlich viele Freunde des guten Geschmacks für sich gewinnen: „Wir wollen hauptsächlich eine junge, hippe und modebewusste Klientel erreichen, die sich gerne nachhaltiger und somit secondhand kleiden will", erklärt Inhaberin Judith Kissel. In den minimalistischen Stahlträger-MDF-Platten-Regalen von Lessik liegt aber nicht nur Vintage-Kleidung, verkauft werden auch Wohn- und Lifestyle-Accessoires, Kleinmöbel und Retro-Fahrräder. Zudem gibt es eine gemütliche Sitzecke und leckere angesagte Kaltgetränke. „Wir von Lessik wollen, dass du dich so richtig wohlfühlst bei uns, also wie zu Hause." Auch dieser Slogan könnte – wie der Name des Ladens – glatt aus der Marketingabteilung eines schwedischen Möbelriesen stammen. Im Falle von Lessik wird er aber auf sympathische Art mit Leben gefüllt. (ct)

—

Wilhelm-Leuschner-Straße 1,
Griesheim
www.lessikvintagemarkt.jimdo.com
+ Facebook: Lessik-vintagemarkt

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel & Gastronomie

❊ Das Café Hess hat einen tiefenentspannenden neuen Nachbarn: In der Nieder-Ramstädter Straße 15 wurde kürzlich das Thai-Spa-Massage-Studio Ban Sabai eröffnet.
❊ Die Zukunft der Buchhandlung Lesezeichen ist gesichert: Ende März eröffnen Iris Massuthe und Britta Karadzole ihren neuen, 80 qm großen Laden in der Heinheimer Straße 82 (Parkett Jonsek verkleinert beziehungsweise verlagert sich extra dafür). Es wird also ein Umzug vis-à-vis zur aktuellen Wirkungsstätte, wodurch der Übergang von der alten zur neuen Buchhandlung fließend ist.
❊ Startschuss der sommerlichen Aktionsreihe Datterichs Wochenmarkt auf dem Marktplatz ist am Samstag, 07.04., mit Live-Musik, dem Datterich und dem Caravan-Café Fräulein Zuckertopf.
❊ Kein Aprilscherz: DJ Chromo's Musik als Hilfe – betrieben von Gerald Wrede, dem eloquentesten Plattendealer in town (und nebenbei P-Kolumnist) – wird am 01.04. auf den Tag genau 5 Jahre alt! Herzlichen Glückwunsch, Gerry!
❊ Keine Lust auf Massenkonsum und Einheitsbrei? Dann ist der Eintagsladen (Frühlingsedition) die Antwort auf Eure Shoppingträume. Wie der Name vermuten lässt, gibt es hier für genau einen Tag die Möglichkeit, handgemachte Schätze zu finden: Kunst, Schmuck, Fotografie, Mode, Keramik, Papeterie, Accessoires und Feinkost gehen über die rund 50 Verkaufstische – am Sonntag, 29.04., von 13 bis 15 Uhr in der Centralstation. Der Eintritt ist frei. (jp)
❊ Luise Restaurant und Bar erweitert sich temporär und öffnet ab 01.04. den Luisengarten auf dem Taunusplatz.
❊ Die Haller-Ranch an den Eberstädter Streuobstwiesen wird von Manuela und Hagen Werner zum Ausflugslokal umgebaut. Geplant ist, im Sommer einen Biergarten zu eröffnen. Oben auf'm Hof soll die Gaststätte heißen, die Oliver Made (aktuell: Bembelsche an der Frankfurter Straße) betreiben wird.
❊ Pizza e Pezzi, neapolitanischer Pizza-Experte in der Adelungstraße, ist dabei, eine weitere Dependance zu eröffnen: Mitten in Bessungen wird der ehemalige Supermarkt an der Ecke Forstmeisterstraße/Ludwigshöhstraße zu einem kleinen Restaurant umgebaut. Der Betrieb läuft seit Mitte März, bis Ende April soll dann wirklich alles fertig renoviert und eingerichtet sein. (ct)

ANZEIGE

SHIRAZ

Persisch-Orientalische Spezialitäten

Keine Lust auf Standard?
SHIRAZ CATERING-SERVICE!
Über 15 Jahre Erfahrung.

SPORTVEREIN DARMSTADT 1898 e.V.

Offizieller Sponsor
des SV Darmstadt 98

Restaurant Shiraz
Dieburger Str. 73
64287 Darmstadt
Tel. DA. 6011640
shiraz-restaurant.de

ANZEIGE

Studieren in Darmstadt. Wohnen bei uns!

Dich zieht es nach Darmstadt?
Dann sind unsere Studenten-WGs und -Zimmer genau das Richtige für dich! In top Lage, mit 1a-Ausstattung und Highspeed-Internet zu fest kalkulierbarer Inklusivmiete. Klick dich rein und entdecke die Möglichkeiten.

www.heagwohnbau.de

Mehr Infos: 06151 3600-300

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

Wolfgang Czeslick

Darmstädter Typ

TEXT: JULIA MANDL | FOTO: JAN EHLERS

Wenn man sein Leben wie Wolfgang Czeslick ganz und gar der Musik verschreibt, ist das manchmal wie eine Achterbahnfahrt. Trotzdem hat der gebürtige Dieburger es niemals bereut, als Kind heimlich beim Nachbarsjungen seine ersten Klavierstunden bekommen zu haben. „Nach und nach lernt man halt, die dicken Bretter zu bohren", weiß Czeslick. Und seine Lebensfreude hat er sowieso nie eingebüßt.

Im Alter von neun Jahren bekam Wolfgang Czeslick zum ersten Mal Klavierunterricht. Mit 17 besaß er sein eigenes Instrument und bereicherte seine Liebe zu den Tasten mit den Klängen von Orgelstücken. Der heute 71-jährige Klavierlehrer im Ruhestand widmete sein Leben „vor allem dem Blues und Hokey Pokey". In den späten sechziger Jahren war er eine feste Größe in der Hanauer Go-Go-Music-Szene, einem Subgenre des Funk. Seit Ende der Fünfziger fanden sich in Hanau durch die dort stationierte US Army jede Menge Bars, in denen die Stars und Sternchen aus der ganzen Welt ordentlich in die Tasten hauten oder in die Saiten griffen. Jeden Abend gab es dort für die rund 30.000 im Raum Hanau stationierten GIs Live-Musik. Größen wie James Brown, Elvis Presley und die Tielman Brothers reichten sich die Klinke in die Hand. So wurde auch Wolfgang Czeslick monatsweise gebucht, um in den Hanauer Clubs das Heimweh der US-Soldaten mit Funk und Blues zu lindern. „Damals stand der Dollar bei 4,20 DM, das war noch richtiges Geld", erinnert sich Czeslick. In den Siebzigern zog es ihn nach West-Berlin. Er merkte aber schnell, dass die dortige Kulturszene eher Organisten als Pianisten brauchte. Sein Können führte ihn schließlich zu den renommierten Hansa Studios, für die er eigene Lieder komponierte.

1980 kehrte Czeslick nach Dieburg zurück. „Manchmal vermisse ich Berlin. Ich wollte da ja immer unbedingt hin", resümiert er. „Ich musste in der Heimat wieder ganz bei null anfangen." Doch er fand seinen Platz als Lehrer an der Musikwerkstatt Griesheim, wo er bis vor ein paar Jahren den Heinern das Klavierspielen beibrachte. Nicht zu vergessen ist auch das – just zurück in Hessen – gegründete Comedy-Musik-Projekt „Das Chaoten-Trio", das mit dem Slogan „Wer diese Band engagiert, ist selber schuld!" warb.

Seine Instrumente hat Wolfgang Czeslick immer noch. Und wer weiß, ob die Menschen nicht wieder einmal etwas von ihm hören werden. Denn die Musik lässt ihn bestimmt nie los. „Deutschen Schlager, das würde ich vielleicht noch mal machen, so für den Ballermann", sagt er lächelnd – und man weiß nicht, ob er das wirklich ernst meint. Auf jeden Fall genießt er seinen Lebensabend in Darmstadt. Er besucht die Krone und andere Clubs und ruft dazu auf, dass mehr Menschen in seinem Alter aus dem Haus gehen, um den Rhythmus im Blut zu spüren und den Melodien des Lebens zu folgen. ❄

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

RECHERCHE + TEXT: MATIN NAWABI | FOTOS: JAN EHLERS (OLEXESH) + OFFIZIN + FLORIAN TRYKOWSKI (MAIFELD DERBY)

Was in seinem Genre bisher nur Cro geglückt ist, hat jetzt auch **Olexesh** geschafft. Der Darmstädter Rapper ist mit seiner neuen Platte „Rolexesh" und der Auskopplung „Magisch" gleichzeitig jeweils auf Platz eins der Album- und Singlecharts gelandet. Ein Riesenerfolg für den Musiker, der zwischen Kranichsteiner Hochhäusern die ersten Schritte seiner Karriere machte. Und um den Coup perfekt zu machen, kündigte der rastlose Wortakrobat für den Winter direkt Album Nummer fünf an: „Authentic Athletic 2".
www.facebook.com/Olexesh64

Wie fühlt sich das Älterwerden an? Vergeht die Zeit immer gleich schnell? Was bedeutet Leben? Was unterscheidet einen Schimpansen vom Menschen? Diese und weitere Fragen wollen Euch die Kuratoren des **Hessischen Landesmuseums Darmstadt** am 14. und 15.04. stellen und rufen jetzt aus: „We want you – Werden Sie Teil einer Ausstellung!" Eure Antworten sollen als gefilmte Interviews in die Naturgeschichte-Ausstellung „Stages – Episoden des Lebens" integriert werden. Wer sich selbst schon immer mal im Museum sehen wollte, findet hier alle Infos: www.hlmd.de.

Fast ein Jahr, nachdem die „Königin der Reproduktionstechnik" in der **Offizin**-Werkstatt eingezogen ist, experimentieren Holger Lübbe und Wolfang Blauert weiterhin mit dem historischen Lichtdruck-Verfahren – ein Handwerk, das weltweit nur noch knapp 50 Menschen beherrschen.

Nach erfolgreicher Restaurierung wollen die Fotografie-Enthusiasten bald ihre Lichtdruck-Maschine „Faber & Schleicher 2169" (Baujahr 1890) in Betrieb nehmen. Parallel zur mechanischen Restaurierung waren erste Lichtdruck-Testläufe von Hand erfolgreich. An das Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte Edeldruckverfahren mit gestochen scharfen Erzeugnissen reichen selbst modernste Technologien nicht heran. Neugierig geworden? Ein Besuch bei den Fotografie-Profis, die auch Workshops und Studios anbieten, lohnt immer. www.offizindarmstadt.de

Ein Schweizer mit kernig-rauer Stimme, kunstvoller Piano-Pop mit brasilianischen Wurzeln, Art-Pop, Hamburger-Schule-Absolventen und lässiger, von Tocotronic geadelter Slacker-Indie-Rock. Das **Golden Leaves Festival** (am 01. und 02.09.) hat fünf weitere spannende Bands angekündigt: Faber, Dillon, Giant Rooks, Das Paradies und Ilgen-Nur. Für das jetzt schon ziemlich starke Line-Up könnt Ihr Euch Tages- und Wochenendtickets im Vorverkauf sichern: www.goldenleavesfestival.de

Letztes Jahr war das **Nonstock Festival** auf dem Bauernhof der Familie Röder restlos ausverkauft und mit den ersten bestätigten Bands, dürfte es auch diesen Sommer am 06. und 07.07. in der einmaligen Kulisse ziemlich geil werden. Unter anderem on stage: Retrogott & Hulk Hodn, Adam Angst, Goldroger, Blond, Glanville, Frau Ruth, Blond. Karten ab sofort im Vorverkauf. www.nonstock.de

Mächtig aufgefahren hat – wie gewohnt – auch das **Maifeld Derby**. Das Mannheimer Open-Air holt vom 15. bis 17.06. unter anderem Editors, Eels und Nils Frahm als Headliner in die Region und stellt ihnen an drei Tagen knapp 80 weitere Bands auf vier Bühnen zur Seite. Darunter: Young Fathers, Jon Hopkins, Deerhunter, Kat Frankie, Neurosis, Leyya, Rhye. www.maifeld-derby.de

Breitbeiniger Rock von Danko Jones, die Alternative-Metal-Veteranen Helmet und der Berliner Pop-Export Grossstadtgeflüster sind als Headliner fürs **Trebur Open Air** bestätigt. Das weitere Line-Up und Tickets findet Ihr hier: www.treburopenair.de.

In ihrem ersten Musikvideo zum ersten Album fahren **Dirty Flamingo** stilecht in einem heißen Ami-Oldtimer-Schlitten an der Galerie Kurzweil vor. Was danach passiert, das schaut Ihr Euch am besten selbst an: www.facebook.com/DirtyFlamingoSoul

„Law & Order"-Politik in Darmstadt: Um „zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit in der Innenstadt beizutragen", so Oberbürgermeister Jochen Partsch, hat dieser mit seinem grün-schwarzen Magistrat am Luisenplatz eine neue **Stadtwache** eröffnet. Die offizielle Kriminalstatistik gibt dazu zwar nicht wirklich Anlass, unsere Stadt gilt aktuell als sicherste in ganz Hessen. Aber gut ... www.darmstadt.de

Der **Plantanenhain auf der Mathildenhöhe** zählt zu den schönsten und beliebtesten Plätzen der Stadt und dient auch als Kulisse für traditionsreiche Kulturfeste. Nach Jahren starker Nutzung sind nun jedoch über die Hälfte der Bäume erkrankt und drohen gefällt zu werden. Das „Jazzpicknick am Vatertag" (am 10.05.) wird in diesem Jahr deshalb nicht im, sondern vor dem Platanenhain gefeiert, die „Fête de la musique" (am 16.06.) hält ein Gastspiel auf dem Georg-Büchner-Platz. Die Jugendstiltage – geplant waren sie vom 18. bis 20.05. – wurden für 2018 abgesagt. www.jazzclub-darmstadt.de/jazzpicknick und www.darmstadt.dfkd.de

Aus Tradition anders

Unsere Theater-Tipps im April

TEXTE: TILMANN SCHNEIDER | FOTO: HOFFART THEATER

4

1 Neue Komödien im Mollerhaus

Das Theater Curioso inszeniert Mike Bartletts britische Komödie „Nachwehen". Die junge Mitarbeiterin Emma und die namenlose Personalchefin ihrer Firma begegnen sich in 14 Gesprächen. Was als freundlicher Smalltalk beginnt, wird schnell immer beklemmender. Emotionen und Persönlichkeit sind unerwünschte Makel, die der Firma schaden. Romantische Beziehungen zu anderen Mitarbeitern sind meldepflichtig. So sieht sich Emma gezwungen, sich zwischen einem Leben im Privaten oder als Familienmitglied der Firma zu entscheiden.

Das Theater Profisorium zeigt mit „Midnight Dinner" seine Bühnenfassung von Neil Simons Filmklassiker „Eine Leiche zum Dessert". Der exzentrische Milliardär Allister Grey lädt fünf Größen der literarischen Kriminalistik zu einem Dinner auf ein altes, geheimnisvolles Herrenhaus ein. Er verspricht einen Mord zum Hauptgang und ewigen Ruhm demjenigen, der das Verbrechen innerhalb der folgenden Nacht aufklärt – vorausgesetzt, er würde die Nacht überleben.

—

„Nachwehen" Premiere am Do, 12.04., um 20 Uhr
„Midnight Dinner" Premiere am Fr, 20.04., um 20 Uhr
www.theatermollerhaus.de

2 Moderne Inszenierungen am Staatstheater

Im Rahmen der Barfestspiele wird eine szenisch-musikalische Lesung der Ensemblemitglieder Béla Milan Uhrlau und Stefan Schuster aufgeführt. In Kurt Drawerts Langgedicht „Der Körper meiner Zeit" werden von Liebe über Aldi bis Steuererklärung musikalische und lyrische Intervention gegen die Fluten des Realen inszeniert.

Einen zweiteiligen Abend aus Musiktheater und Ballett zeigen Sivan Cohen Elias und Ramon John vom Hessischen Staatsballett in den Kammerspielen. In „Code" treffen zwei Zukunftsvisionen als Oper und Tanz aufeinander: Ein Schöpfungsmythos, der die Frage stellt, was passiert, wenn wir unsere eigenen Götter erschaffen, und eine Endzeit-Vision, die aus dem kreativen Chaos schöpft.

In Rui Hortas spartenübergreifendem Projekt „Everybody knows" arbeitet ein internationales Ensemble mit tänzerischen, schauspielerischen und musikalischen Mitteln zusammen, um eine Zukunft in Gemeinsamkeit darzustellen.

Eine theatrale Collage nach „Der Sandmann" von E.T.A. Hoffmann zeigt die Theaterwerkstatt für Jugendliche. Als ehemalige FSJlerin am Staatstheater Darmstadt und Tänzerin in einer Modern Dance Gruppe entwickelte Aylin Ünal gemeinsam mit den Darstellern die Choreographien der Inszenierung. Die Kostüme werden unter der Leitung von Anette Gärtner von Schülern der Freien Waldorfschule Darmstadt entworfen und hergestellt.

Das Lilienmusical „Aus Tradition anders" von Martin G. Berger (Buch, Liedtexte und Regie) und Jasper Sonne (Musik) erinnert rückblickend an die erste Bundesliga-Saison der Lilien 1977/78 und die Entwicklung bis heute. In den Geschichten einer Wirtin, in deren Lokal Spieler wie Fans verkehrten, wird neben dem Fußballgeschehen auch die gesellschaftliche Stimmung vom „Deutschen Herbst" der RAF über die Wiedervereinigung bis heute lebendig.

—

„Der Körper meiner Zeit" Premiere am Fr, 06.04., um 20 Uhr in der Bar der Kammerspiele
„Code" Premiere am Do, 12.04., um 20 Uhr in den Kammerspielen
„Everybody knows" Premiere am Fr, 13.04., um 19.30 Uhr im Kleinen Haus
„Das ganze Leben Traum und Ahnung" Premiere am Do, 26.04., um 20 Uhr in den Kammerspielen
„Aus Tradition anders" Premiere am Sa, 28.04., um 19.30 Uhr im Großen Haus
www.staatstheater-darmstadt.de

3 Vorgezogene Premiere auf der Neuen Bühne

Die neue Produktion, Umberto Ecos „Der Name der Rose", hat bereits eine Woche früher Premiere als ursprünglich angekündigt. Die rasante Kriminalgeschichte unter Mönchen spielt in einem ziemlich düsteren Norditalien während des ausgehenden Mittelalters. Dass William von Baskerville als Franziskaner unter Benediktinern ermitteln muss, erschwert den Fall genauso wie die zahlreichen Intrigen, die den Alltag in dem Kloster mit der bedeutenden Bibliothek bestimmen.

—

„Der Name der Rose"
Premiere am Fr, 30.03. (!) um 20 Uhr
Neue Bühne, Frankfurter Landstraße 195, Arheilgen
www.neue-buehne.de

4 Dürrenmatt-Krimi im Hoffart-Theater

Das Jugendtheater Hopjes inszeniert seine Interpretation von „Die Physiker" mit Schwerpunkt auf dem Kriminalfall. Obwohl es anfangs nur so scheint, als wären die Insassen schuld an den Morden im Sanatorium, stellt sich heraus, dass viel mehr dahinter steckt. Ein grotesker Agententhriller aus der Zeit des Kalten Kriegs Anfang der 1960er Jahre.

—

„Die Physiker"
Premiere am Do, 12.04., um 20 Uhr
www.hoffart-theater.de

Inklusion, Eleganz und Hypermood

Unsere Kunst-Highlights für den April

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: BEHIND-ART (1) + FRIEDEMANN GRIESHABER/MENNO FAHL (2) + WOLFGANG FUHRMANNEK, HLMD (3) + MARC BEHRENS, VG BILD-KUNST (4) + JÜRGEN RÖHRSCHEID (5) + MANFRED FUCHS (6)

1 Behind-Art mal 3

Kunst als Ausdruck von Selbstbestimmung und menschlichem Gefühl ist eine echte gesellschaftliche Bereicherung. So sehen es die Initiatoren von Behind-Art, die seit 20 Jahren den kreativen Ausdruck von Menschen mit Handicap der Öffentlichkeit zugänglich machen. Eine aktuelle Ausstellungsreihe an drei Orten in Darmstadt lädt bis Ende Juli dazu ein, kreative Spielweisen inklusiver Kunstproduktion kennenzulernen. Den Startschuss machen Kinder und Jugendliche: Im Kundencenter der Sparkasse zeigen sie Arbeiten zum Thema „Ausgrenzung".

—

10.04. bis 03.05.2018
Foyer der Sparkasse Darmstadt, Rheinstraße 10-12
www.behindart.org

2 Maus-, Stein-, Aschgrau

Wer Loriot kennt, erinnert sich an den zugeknöpften Typ, der nicht müde wird, Graunuancen zu differenzieren. Jetzt nimmt sich die Galerie Netuschil der Farbe Grau an und zeigt: Vielfältig kann es sein, das Beton-Grau. Friedemann Grieshaber gießt aus dem druckfesten Baustoff Hausvariationen und Stadtlandschaften und inszeniert sie künstlerisch. Sein dialogisches Gegenüber ist Menno Fahl, der aus Fundstücken Bilder collagiert, die auch mal in den Raum auswuchern. Dem Grau als Grundfarbe setzt er dabei farbige Akzente auf.

—

15.04. bis 26.05.2018
Galerie Netuschil, Schleiermacherstraße 8
www.galerie-netuschil.net

3 Eleganz meets Poesie

Sie wurden 2007 bereits im Pariser Louvre ausgestellt, ausgeliehen vom Hessischen Landesmuseum Darmstadt (HLMD), zu dessen Bestand sie gehören: die französischen Zeichnungen aus drei Jahrhunderten. Jetzt werden sie erstmals in der Karl-Freund-Galerie des HLMD präsentiert. Während grafische Exponate aus dem Museumsbestand normalerweise nur auf Anfrage einzusehen sind, zeigt die Sonderausstellung „Eleganz & Poesie" nun allgemein zugänglich, was Darmstadt an zeichnerischer Kostbarkeit aus dem 16. bis 18. Jahrhundert zu bieten hat.

—

bis 24.06.2018
Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Friedensplatz 1
www.hlmd.de

4 Transit im Gehörgang

Bremsen quietschen, Klingeltöne schrillen, Durchsagen scheppern – am Bahnhof mischen sich Geräusche zum Hörbrei. Die drei Klangkünstler Annesley Black, Marc Behrens und Julia Mihály sehen das als Chance und laden Ankommende und Abreisende ein, die Momente des Wartens dafür zu nutzen, aus vorfindlichen Geräuschen eigene Klangmixturen anzufertigen. Interaktion ist angesagt. Wer die „HyperMOODbox", eine begehbare Installation inmitten der Besucherströme am Hauptbahnhof, betritt, kann die Geräuschkulisse aktiv mit- und umgestalten.

—

25.04. bis 04.05.2018 (geöffnet von 11 bis 20 Uhr)
Hauptbahnhof Darmstadt
www.kulturfonds-frm.de
/projekte-archiv/20-aktuell/537-hypermoodbox

1

2

3

4

5 Schrift ist Kunst

Das Institut für Neue Technische Form (INTeF) hat sein vorübergehendes Domizil im „Waben" am Friedensplatz bezogen (mehr im Artikel auf Seite 20). 1952 als erstes deutsches Design-Institut gegründet, seitdem rund 300 Ausstellungen zum Thema Industriedesign. Aktuell ehrt das Institut mit einer Schau die Schriftkünstlerin Gudrun Zapf-von Hesse, die im Januar 100 Jahre alt wurde. Während sie in Darmstadt nur wenigen bekannt ist, blickt die Typografin mit ihrem Mann, dem Designer Hermann Zapf, auf internationales Renommee zurück. Die Ausstellung zeigt ihre künstlerische Buch- und Schriftgestaltung.

—

bis 15.04.2018
INTeF – Institut für Neue Technische Form,
Friedensplatz 11
www.institut-fuer-neue-technische-form.de

5

6 Fläche trifft Wölbung

Das Licht des Himmels mit dem Dunkel der Wassertiefe zu verbinden, ist ein malerisches Anliegen der neuen Arbeiten von Manfred Fuchs. Im Künstlerhaus Ziegelhütte zeigt der in Berlin lebende Künstler Bilder, die Frühlingsluft atmen: schimmernde Blautöne, glitzernd gebrochen. 1993 wurde ihm der Förderpreis der Darmstädter Sezession verliehen, seither ist er Teil der Künstlervereinigung. Mit ihm stellt der Bildhauer Marc Haselbach (Berlin) aus: Seiner bewusst einfachen plastischen Formsprache zeichnet er rasche Skizzen auf den Leib.

—

08.04. bis 06.05.2018
Künstlerhaus Ziegelhütte, Kranichsteiner Straße 110
www.künstlerhaus-ziegelhütte.de

6

Weitere Ausstellungen im April 2018 online unter
www.p-stadtkultur.de/kunst

ANZEIGE

SCHLACHTHOF WI

04.04. MI	THE BABOON SHOW
05.04. DO	SOUNDS & SIGHTS NO. X: HANNAH EPPERSON
05.04. DO	SOOKEE / JENNIFER GEGENLÄUFER
07.04. SA	PTTRNS
08.04. SO	JAN PHILIPP ZYMNY - „KINDER DER WEIRDNESS“ (ZUSATZSHOW)
10.04. DI	THE HEMPOLICS
12.04. DO	GRANDBROTHERS
13.04. FR	TERA MELOS / HEADS.
13.04. FR	SELIG
15.04. SO	WILL VARLEY / SÉAN MCGOWAN
17.04. DI	MR WOODNOTE & ANDY V
18.04. MI	A PLACE TO BURY STRANGERS
19.04. DO	DIE NERVEN / VISAYA
19.04. DO	RENÉ MARIK: ZEHAGE! - BEST OF PLUS X
19.04. DO	ATHEIST RAP
22.04. SO	THORSTEN NAGELSCHMIDT »DER ABFALL DER HERZEN«
22.04. SO	GÄSTELISTE GEISTERBAHN - KEINE ABSICHT PT.1
23.04. MO	PATRICK SALMEN »TREFFEN SICH ZWEI TRÄUME. BEIDE PLATZEN«
25.04. MI	ESPANA CIRCO ESTE / BUDZILLUS
26.04. DO	BIRTH OF JOY / SUPPORT: HATHORS
03.05. DO	MONSTER MAGNET / ¡PENDEJO!
04.05. FR	THE DEAD DAISIES / SPECIAL GUEST: THE NEW ROSES
07.05. MO	WIRTZ / DEINE COUSINE
14.05. MO	SEUN KUTI & EGYPT 80
04.06. MO	FUTURE ISLANDS
10.06. SO	BRIAN FALLON & THE HOWLING WEATHER
16.06. SA	QUEENS OF THE STONE AGE (OPEN AIR)
04.08. SA	BEGINNER / SAMY DELUXE & DLX BND / + WEITERE GÄSTE (OPEN AIR)
14.08. DI	CALEXICO
25.08. SA	BROILERS CITY RIOT FEST PLUS SPECIAL GUESTS: FLOGGING MOLLY / BOOZE & GLORY U.A.
08.09. SA	FREUNDESKREIS FEAT. JOY DENALANE (OPEN AIR)
07.10. SO	ÓLAFUR ARNALDS
14.10. SO	LABRASSBANDA
01.11. DO	GENTLEMAN
10.11. SA	SLIME & ZSK
17.11. SA	FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

ANZEIGE

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

06.04. Bandsupporter Bandcontest: Finale
12.04. Pippo Pollina
13.04. LMBN: Die SlamLeseBühne
14.04. Gerd Knebel
18.04. Kensington
19.04. The Whiskey Foundation
20.04. Gernot Hassknecht (Staatstheater Darmstadt)
21.04. 10. Darmstädter Tage der Fotografie (+ 22.04.)
22.04. Moritz Neumeier
23.04. Leo & Gutsch
29.04. Eintagsladen: Frühlingsedition
02.05. Götz Alsmann (+ 03.05.)
04.05. Mirja Regensburg
06.05. Martin Fromme

Unsere Partys im April

07.04. Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager
07.04. Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts
13.04. Deep & Dirty (Techno)
14.04. HipHop to Oldschool
20.04. MegaHerz - Vinyl Night
21.04. Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts
27.04. Soundclash (HipHop, Bass, Dancehall)
28.04. Very Best of: 90s & Today
30.04. Tanz in den Mai

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

Schnittstellen, Konflikte und Umgehungen

Das literarische Darmstadt im April

TEXT: STEFFEN FALK

Die Branche ächzt unter der Last des Leserschwunds. Wünschen wir den Lesungen in diesem Monat daher viele Hörer:

Mittwoch, 04. April

Mit den „Schnittstellen der Literatur" befasst sich die Textwerkstatt in einer neuen Reihe. Zum Auftakt diskutiert ab 19.30 Uhr Leiter **Kurt Drawert** im **Literaturhaus** mit dem Schweizer Psychoanalytiker **Peter Widmer** über „Psychoanalyse und poetischer Text". Wie der Titel seines letzten Buches verrät, erfahren wir von Letzerem Spannendes über „Die traumatische Verfassung des Subjekts".

Donnerstag, 05. April

Die Eine war eine „schöne große Cousine", die Andere die „Großmutter der Doktrinäre": Nur über zwei Kolleginnen hat sich **Heinrich Heine** zeitlebens geäußert. Wie sein Urteil zu **George Sand** und **Madame de Staël** ausfiel, über Unterschiede und Gemeinsamkeiten des ungleichen Trios referiert ab 19 Uhr **Annette Seeman** aus Weimar im **Literaturhaus**.

„Abgefahren" ist die Reise von Viorel, der seine tote Mutter im Auto nach Rumänien bringt, um ihr eine angemessene letzte Ruhe zu verschaffen. Dass es nicht bei dieser einen Leiche bleibt und warum, erzählt uns **Dirk Pope** ab 19.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss**.

Samstag, 07. April

Zum **50. Krone-Slam** gratulieren unter anderem Sandra da Vina aus Essen, Anna Shakoor aus Marburg und der Dortmund-Berliner Rainer Holl. Ab 20 Uhr sind in der **Goldenen Krone** aber wie immer auch neugierige Starter auf der offenen Liste willkommen.

Dienstag, 10. April

Eine „Ortsumgehung" zu bauen, braucht bei **Andreas Maier** bis jetzt fünf Romane; ein Ende ist noch nicht abzusehen. Das dürfte am Zeitgeschehen interessierten Heinern bekannt vorkommen, genauso wie „Die Universität" zu Zeiten der Kohl-Ära. In fast vergessene Zeiten und in den neuesten Teil seines Zyklus' lässt uns der hessische Autor ab 19 Uhr im **Literaturhaus** abtauchen.

Mittwoch, 11. April

Zum **27. Poetry Slam** in **Weiterstadt** bittet Egon Alter ab 20 Uhr unter anderem Leonie Batke aus Mainz und Johannes Pfeiffer aus Darmstadt ans Mikrofon und um eine filmreife Leistung vor dem Publikum im **Kommunalen Kino**.

Donnerstag, 12. April

„Noch manche Nacht wird fallen ..." ahnte der christliche Dichter **Jochen Klepper** im Kriegsjahr 1942. An das Schicksal des national-konservativen Schriftstellers, der als Jude von den Nazis verfolgt wurde, erinnern im **Literaturhaus** ab 19 Uhr **Karlheinz Müller** und **Horst Schäfer**.

Freitag, 13. April

Die Abkürzung **LMBN** steht für Sebastian 23, Sulaiman Masomi, Jan Philipp Zymny und Andi Strauß und damit für eine Multimedia-Lesebühne

mit DJ und Live-Zeichner und vor allem den seltsamsten und merkwürdigsten Texten der Poetry-Slam-Szene. Wofür die vier Buchstaben also wirklich stehen, erfahren wir vielleicht ab 20 Uhr in der **Centralstation**.

Dienstag, 17. April

„Skandinavisches Viertel" ist nun schon der zweite Berliner Kiez, der von **Torsten Schulz** porträtiert wird. Dass das Entführen an diesen Ort und jene Zeit natürlich ein Mittel ist, um uns einen Menschen mit all seinen konfliktreichen Erinnerungen vorzustellen, beweist uns der Autor ab 19 Uhr im **Literaturhaus** mit seiner Lesung aus seinem neuen Roman über einen Makler, der sich gegen die Gentrifizierung wehrt.

Donnerstag, 19. April

Es bietet sich nicht mehr oft die Möglichkeit, das **Stadion am Böllenfalltor** in seiner jetzigen Form zu bewundern, zumal unter Flutlicht. Ein Gastspiel auf der Südtribüne gibt **Ben Redelings** pünktlich ab 19.30 Uhr und weiß dann anekdotenreich einiges über „55 Jahre Bundesliga" zu berichten – wahrscheinlich auch die ein oder andere Stilblüte zu den Lilien.

Ganz ohne Fantum kommt auch **Andel Müller** mit seinem „Rockin' Rausch – In Bogen und Bausch!" nicht aus. Sein autobiografischer Roman oder sein romanhafter Lebensrückblick ist aber gespickt mit Anekdoten aus der Welt der jubilierenden '68er zwischen Rock und Rebellion. Auszüge gibt der Darmstädter Kultur-Aktivist ab 20.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss** zum Besten.

„Verzogen" ist samt Lebenspartner die Serien-Romanheldin Andrea Schmidt. Ganz modern zunächst auf Probe, dafür aber aufs Land. Ob das gelingt, berichtet uns **Susanne Fröhlich** ab 20 Uhr in der **Römerhalle in Dieburg**.

Samstag, 21. April

Die Parole „Lesben raus!" erscheint im **Queeren Zentrum in der Oetinger Villa** unangebracht. Werben möchte **Stephanie Kuhnen** damit allerdings „Für mehr lesbische Sichtbarkeit". Ab 19 Uhr liest die Herausgeberin und Mitautorin aus dem 28 Beiträge starken Plädoyer.

Sonntag, 22. April

Ein Clash der populären Genre-Literatur bietet sich im **Theater im Pädagog** ab 18 Uhr dem geneigten Publikum: „Gestrandete der Nacht" sind die Vampire zwischen Darmstadt und Odenwald im lokalen Gothic Roman von **Claudia Kabel**. „Sternenfutter" züchten sich außerirdische Menschenfresser in der dystopischen Science Fiction von **Frank Schuster**. **Oliver Reinhardt** schließlich widmet sich in seinem Polit-Thriller „Schwarzer Bock" dem Elend von entführten Flüchtlingsfamilien.

Montag, 23. April

„Es ist nur eine Phase, Hase!" lässt sich leicht sagen, aber in Zeiten, in denen die Grenze zwischen Rentner-Spielplatz und Trimm-Dich-Pfad immer mehr verwischt, kommen Kolumnen über das Älterwerden gut an. So auch sicherlich, wenn ab 20 Uhr **Maxim Leo** und **Jochen Gutsch** ein Best-of ihrer Texte in der **Centralstation** lesen.

Dienstag, 24. April

„Stillhalten" musste die Großmutter von **Nina Jäckle**. Tamara Danischewski stand 1933 dem Maler Otto Dix Modell. Der Roman um Familiengeheimnisse und vertane Chancen ist „Buch des Monats" und wird ab 19 Uhr im **Literaturhaus** vorgestellt.

Donnerstag, 26. April

„Schwarze Jahreszeiten" bleiben **Michał Głowiński** aus seiner Kindheit im Warschauer Ghetto in Erinnerung. Aus den Reflektionen des polnischen Literaturwissenschaftlers über Fragen des Überlebens in einem grauenhaften Alltag lesen ab 19 Uhr im **Deutschen Polen-Institut Peter Oliver Loew** und **Anna Artwińska.**

Sonntag, 29. April

Ein bedeutender Preis des in Darmstadt ansässigen deutschen PEN-Zentrums trägt seinen Namen, doch das Werk von **Hermann Kesten** gerät eher in Vergessenheit. Unser Wissen frischt ab 11 Uhr der Schauspieler Aart Veder im **literarischen Wohnzimmer des Kranichsteiner Literaturverlags** auf.

ANZEIGE

StijlMarkt

Markt für junges Design,
Fashion und guten Geschmack.

14 — 15 April
Halle 45
Mainz

5 — 6 Mai
Campus Westend, Casino
Frankfurt a. M.

Die schönsten unentdeckten Produkte!

Samstag / Sonntag
11—18 Uhr

Infos / Preise / Tickets
www.stijlmarkt.de

DaWanda products with Love · fritz-kola · burda style · selekkt / Heim für junges Design

Kalender April 2018

SONNTAG, 01.04.2018

Interaktiver Hörspielkrimi - Waldsterben	14:00 h	Waldkunstpfad Darmstadt
Hasen Disko	22:00 h	Huckebein
Schrill + Laut: KaraOstern mit Rosa Opossum	23:00 h	Schlosskeller
Johannes Albert (Frank Music/Berlin) + Kool Frank	**23:00 h**	**Galerie Kurzweil**
Konzert: Hildegard von Binge Drinking + The Guilt	**20:00 h**	**Oetinger Villa**
1. Tattooconvention Darmstadt		Hegelsberghalle, Griesheim
Tatort Krone	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 02.04.2018

Konzert: Pablo meets OBO	17:00 h	Wasserturm
Konzert: Grundhass (Akustik-Punk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon

DIENSTAG, 03.04.2018

Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Nachtdienst mit DJ Ned	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Salsa Afterwork mit DJ Olli	19:00 h	Upéro
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera
Studier.Bar	23:00 h	Nova
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet
Wish-Your-Song-Tuesday	20:00 h	Sumpf

01
→ Johannes Albert, yeah.

02
→ Hildegard in der Villa.

03
→ Tatort Krone.

→ Pentatonikum, Krone.

→ Dave, du Schnuffi!

→ Arnulf Rating.

MITTWOCH, 04.04.2018

Wine After Work mit The Engineer's (live)	17:00 h	Küchenmeister	
Lesebühne: Psychoanalyse und poetischer Text	19:30 h	Literaturhaus	→ 40
Konzert: Pentatonikum (Blues & Jazz)	**22:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Der Feierabend	19:00 h	Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: Safari	20:00 h	Audimax / TUD	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova	

DONNERSTAG, 05.04.2018

Super Mario Kart Turnier	19:00 h	Limo Lounge	
Jam-A-Coustic mit The Bendits (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Indieclub mit Dave Knife	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**	
Lesung: Dirk Pope - Abgefahren	19:30 h	Künstlerkeller im Schloss	
Welcome TU Darmstadt	21:00 h	Schlosskeller	
Mariannes Chansonabend	20:00 h	Restaurant Belleville	
Konzert: Florist + Squalloscope	20:00 h	Oetinger Villa	→ 04
Filmkreis-Kino: Logan Lucky (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	
Live: Frank Bülow + DJ Falk Wiesenberg + DJ Ufuk	18:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5	
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé	

FREITAG, 06.04.2018

Dinnershow: Dr. Jekyll & Mr. Hyde	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)
Kabarett: Arnulf Rating - Tornado	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Bandsupporter Bandcontest: Finale Grande	19:00 h	Centralstation (Halle)
Theater: Total Global	20:00 h	Theater Moller Haus

House Of Wolves mit DJ Paul Blackrain	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: High Fighter + Hexer (Doom Metal)	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Keller)**
Reggae Allstar Yard - Dancehall & HipHop-Special	23:00 h	Schlosskeller
Nachtkonzert: Ernesto Molinari & Charlotte Hug	22:30 h	Jazzinstitut (Keller)
Pokerturnier	19:00 h	Casa Algarve
Neunzigerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Garage Sabotage	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Karaoke Saal-Special mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Konzert: Mighty Blue (Rock'n'Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: The Wakes + Support	19:00 h	Oetinger Villa
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino

SAMSTAG, 07.04.2018

Kabarett: Patrizia Moresco - Die Hölle des ...	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**

→ Doom Metal in der BKS.

→ Patrizia Moresco.

ANZEIGE

Der Spargel sprießt – hier gibt's den Wein.

Bernds Weinquelle

www.bernds-weinquelle.de · Bleichstr. 12A · 64283 Darmstadt · Tel. 06151-293102

→ Impro-Show-Zuschauer.

→ Beste: Cinthie in der Galerie.

→ Kunst in der Kunsthalle.

Topshake Soulknights (60, 70er Soul Funk)	22:00 h	Theater im Pädagog	→ 04
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule	
Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)	
Theater: Total Global	20:00 h	Theater Moller Haus	
8 Jahre Kellergymnastik feat. The MPC Orchestra	23:00 h	Schlosskeller	→ 04
Megahits: Best of Dancefloor	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Der Name der Rose	20:00 h	Neue Bühne	
Impro-Show: Alles auf Anfang	**20:00 h**	**Hoffart Theater**	
Come As You Are mit DJ Kai (Alternative & X-Over)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
50. Krone-Slam	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	→ 40
Black is Beatiful - Hip Hop mit Steazy90	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Red Socked Peppers (RHCP Tribute)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Bruch LaLa mit DJ Sandro		Steinbruch-Theater, Mühltal	
Tanzsalon Ü30	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Cinthie (Beste Modus/Berlin) + Robert Drewek	**23:00 h**	**Galerie Kurzweil**	
Charity Konzert mit Daddy Longlegs + Timexx + ...	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Dinner On The Run	18:00 h	Darmstadt (versch. Locations)	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 08.04.2018

Ausstellungseröffnung: Manfred Fuchs	11:30 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	→ 36
Gute Stube-Konzert: One Horse Land	20:15 h	Hoffart Theater	→ 05
Theater: Der Name der Rose	18:00 h	Neue Bühne	
Finale Kuratorenführung & Booksigning	**14:00 h**	**Kunsthalle**	
Salsa - Sunset mit DJ Olli	16:00 h	Upéro	
Fein & Lecker 2018 - Die Genusserlebnismesse	10:00 h	Böllenfalltorhalle	→ 05

Tatort Krone	**20:15 h Goldene Krone (Kneipe)**
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h Tanzcafé Papillon

MONTAG, 09.04.2018

Sports PubQuiz	19:30 h Lilienschänke SportsBar
Film: Asche und Diamant (Polen 1958)	20:15 h CityDome Kinos (Rex-Kino)
Konzert: Used (Indie & Songwriter)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h Tanzcafé Papillon

DIENSTAG, 10.04.2018

Konzert: Bilderbuch - Live 2018	**20:00 h Centralstation (Halle)**

12

→ Tatort Krone.

13

→ Bilderbuch, wohooo!

ANZEIGE

FAHRRAD-BRUNNER GMBH

Guter Rat - Gute Räder

Mollerstraße 17
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 - 79636

Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 14 Uhr
www.fahrrad-brunner.com

→ Frischzelle geht immer.

→ Pippo Pollina in Concerto.

→ SONiA im TIP.

Darmstädter Rudelsingen - Zusatzveranstaltung	20:00 h Jagdhofkeller	
Lesung: Andreas Maier - Ortsumgehung	19:00 h Literaturhaus	→ 40
BlindDate Extreme	19:00 h Kunstforum der TUD	
Nachtdienst mit DJ Ned	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Laut und Leise-Konzert: Helmut	20:00 h Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: Ein Sack voll Murmeln (OmU)	20:00 h Audimax / TUD	
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h Nova	
Pub Quiz	20:45 h Manni & Peet	
Wish-Your-Song-Tuesday	20:00 h Sumpf	

MITTWOCH, 11.04.2018

Darmstädter Rudelsingen	20:00 h Jagdhofkeller	
Konzert: Harry Seiberth (Jazz & Pop)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Der Feierabend	19:00 h Schlosskeller	
Frischzelle: Gløde (Hamburg)	**21:30 h Bess. Knabenschule (Keller)**	
Filmkreis-Kino: Die Vierhändige	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova	

DONNERSTAG, 12.04.2018

Konzert: Pippo Pollina - Solo in Concerto	**20:00 h Centralstation (Saal)**	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h Sumpf	
Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:30 h HalbNeun Theater	
Super Smash Bros Turnier	19:00 h Limo Lounge	
Theater: Nachwehen (Mike Bartlett)	20:00 h Theater Moller Haus	→ 34
Konzert: SONiA	**20:00 h Theater im Pädagog**	

IT-Karrieretag (Karriere- & IT-Kongress)	**10:00 h Darmstadtium**	
Garage Sabotage Psychobilly Special mit The Jan	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Architekt'innen Party	22:00 h Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: Atomic Blonde (OmU)	20:00 h Audimax / TUD	
After-Work-Party: Mainzer Weinsalon goes Darmstadt	17:00 h Carree-Piazza	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h Musikpark A5	
Students & Friends	23:00 h Nachtcafé	

FREITAG, 13.04.2018

LMBN: Die SlamLeseBühne	20:00 h Centralstation (Saal)	→ 06
Konzert: Micaela Leon - Kabarett Berlin: Tiger ...	**20:30 h HalbNeun Theater**	
Critical Mass Fahrradtour	19:00 h Marktplatz	
Deep & Dirty (Techno)	23:00 h Centralstation (Lounge)	

→ IT-Karrieretag.

→ Micaela Leon.

ANZEIGE

19
→ Weggugge mit Gerd Knebel.

20
→ Gernot Voltz, hallo.

21
→ Mollerkoller im Mollerhaus.

Theater: Nachwehen (Mike Bartlett)	20:00 h	Theater Moller Haus
Kammerspektakel mit Ivan Ave + Luk&Fil + Knowsum	21:00 h	Staatstheater → 06
The 4th Triple L-Festival	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Underground Evolution Revival-Night	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Steph Macleod (SCO)	20:30 h	Kulturwerk, Griesheim
Theater: Feu la mère de madame & Tailleur pour ...	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Theater: Der Name der Rose	20:00 h	Neue Bühne
Konzert: Quiet Fire	20:30 h	Jazzinstitut (Keller) → 05
Konzert: LineSeven	20:00 h	Theater im Pädagog
Kommerzdisko: Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: The Funhouse (Pop Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
A Night With Cue	23:00 h	Schlosskeller
Konzert: Zen Mob + Lhotse + Covergirl	21:00 h	Oetinger Villa
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino

SAMSTAG, 14.04.2018

Comedy: Gerd Knebel - Weggugge	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Kabarett: Gernot Voltz - Die Kunst bei sich zu ...	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Die neue Tanzalternative	20:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)
Konzert: Dance with the Dead + Daniel Deluxe + ...	19:00 h	Goldene Krone (Saal)
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule
Konzert: Gebhard Ullmann's Basement Research	20:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
76. Mollerkoller	**20:30 h**	**Theater Moller Haus**
Steinbruch Meets Schwarzes Heidelberg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
HipHop to Oldschool	22:00 h	Centralstation (Halle)
Konzert: Masima + Quintess	20:00 h	Hoffart Theater
Frühjahrsflohmarkt	09:00 h	Feuerwehrhaus, Eberstadt
Theater: Der Name der Rose	20:00 h	Neue Bühne

Konzert: Glanville - First Blood EP Release	**20:30 h Oetinger Villa**	→ 06
Strictly British mit DJ Kai (Brit-Pop-Rock-Punk)	22:00 h Goldene Krone (Disco)	
Straight from the UNDRGRND	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Heidi and the Undertakers (Cover-Rock)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Heck'n'Roll	23:00 h Schlosskeller	
Funzel - Das völlig andere Kneipenquiz	**19:00 h Café Plaka**	
Saturday's Finest	22:00 h Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h Nachtcafé	

→ Glanville, super Typen.

→ Funzel-Quiz im Café Plaka.

ANZEIGE

→ Georgischer Abend.

→ Anton Drozd musiziert.

→ DJ Chromo über das Q.

SONNTAG, 15.04.2018

Konzert: Melanie Dekker	20:00 h	Kulturbahnhof Weiterstadt
Finissage: Der Blick von aussen	17:00 h	Kunstforum der TUD
Georgischer Kulturabend mit GeoTrain (live)	**19:00 h**	**Bessunger Knabenschule**
Benefizkonzert: Sinfonisches Landesblasorchester	16:30 h	Staatstheater
Konzert: Trio Insolito - (Sopran, Fagott & Orgel)	18:00 h	Pauluskirche
Konzert: Wenn ich liebe, seh' ich Sterne	18:00 h	Haus der Deutsch-Balten
Film: Chce sie zyc - Life feels good (PL 2014)	15:00 h	Deutsches Polen-Institut
Konzert: Simon & Jan - Halleluja	20:00 h	HalbNeun Theater
Girl-Power Flohmarkt	12:00 h	Zucker
Klavierabend mit Anton Drozd	**19:00 h**	**Literaturhaus**
2. Kidical Mass Fahrrad-Demo	15:30 h	Karolinenplatz
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 16.04.2018

Konzert: Delta Danny (Blues)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon

DIENSTAG, 17.04.2018

Lesung: Torsten Schulz	19:00 h	Literaturhaus	→ 41
DJ Chromos Alphabet des guten Songs	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Keller)**	
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Nachtdienst mit Daniel	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Golden Crown Revue - Swing in der Goldenen Krone	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	

50 Jahre Amnesty International (Eröffnungs-Event)	20:00 h Justus-Liebig-Haus	
Laut und Leise-Konzert: Berlin Syndrome	20:00 h Schlosskeller	→ 07
Filmkreis-Kino: Blade Runner (OV)	20:00 h Audimax / TUD	
Pub Quiz	20:30 h Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h Nova	
Pub Quiz	20:45 h Manni & Peet	
Wish-Your-Song-Tuesday	20:00 h Sumpf	

27
→ Kensington in der CS.

MITTWOCH, 18.04.2018

Konzert: Kensington (NL) + Support	**20:00 h Centralstation (Halle)**	
Punto Jazz - Konzert: Robbi Nakayama Trio	**18:00 h Vinocentral**	
Konzert: Charles M. Mailer (Blues & Rock)	21:00 h Goldene Krone (Kneipe)	
Der Feierabend	19:00 h Schlosskeller	
Filmkreis-Kino: Die andere Seite der Hoffnung(OmU)	20:30 h CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Discofox Dance Night	21:00 h Tanzcafé Papillon	
La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h Salon-Latino	
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h Nova	

28
→ Robbi Nakayama plus 2.

ANZEIGE

luisengarten
ab 01.04.

#luisengarten
#taunusplatz
#fruehling

luise
restaurant & bar

→ Whiskey Foundation!

→ Gernot Hassknecht, witzig.

→ Marian Kleebaum.

DONNERSTAG, 19.04.2018

Mario Kart 64 Turnier	19:00 h Limo Lounge	
Konzert: The Whiskey Foundation + Support	**21:00 h Centralstation (Halle)**	
Konzert: Der Frieda	20:00 h Agora	
Lesung mit Andel Müller	20:30 h Künstlerkeller im Schloss	→ 41
Indieclub mit Dave Knife	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Salsa Afterwork mit DJ Olli	19:00 h Upéro	
Vernissage: Charles Neuweger - leicht ist es nicht	19:00 h Atelierhaus	
Filmkreis-Kino: Blade Runner 2049 (OV)	20:00 h Audimax / TUD	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h Goldene Krone (Kneipe)	
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h Red Barn Restaurant	
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h Musikpark A5	
Students & Friends	23:00 h Nachtcafé	

FREITAG, 20.04.2018

Kabarett: Gernot Hassknecht	**20:00 h Staatstheater (Großes Haus)**	
Kabbaratz: Wo wir hinkamen, war es voll ...	20:30 h HalbNeun Theater	
Improvisationstheater	20:00 h Zucker	
Diggin´ In The Crates mit Phonk D	22:00 h Weststadtcafé	
Theater: Midnight Dinner (Eine Leiche zum Dessert)	20:00 h Theater Moller Haus	→ 34
MegaHerz - Vinyl Night	22:00 h Centralstation (Lounge)	
Casual Rock Friday mit DJ Jörg	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Pfund	21:00 h Linie Neun, Griesheim	
Theater: Der Name der Rose	20:00 h Neue Bühne	
Bessunger Jam Session: Volker Brand Quartett	20:30 h Jazzinstitut (Keller)	
Darmstädter Tage der Fotografie (Ausstellung)	18:00 h Osthang	→ 07
Konzert: Marian Kleebaum	**21:00 h Theater im Pädagog**	
Rock(y) Eskalation	22:00 h Goldene Krone (Rockybar)	
Kronegewummer - Techno mit Alex Mantillia + Flixx	22:00 h Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Strip Me Naked (60s/70s Rock'n'Roll Folk)	22:00 h Goldene Krone (Kneipe)	

Beatküche - Hip Hop, House & 90s mit DJL Ascor	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Flava In Ya Ear	23:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Victor Pribylov (Bajan)	18:30 h	CD Bessungen	
JAmga Jam Session	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach	
10. Darmstädter Tage der Fotografie		**Darmstadt (versch. Locations)**	
Frühjahrsmess'		Messplatz	
Konzert: The Blow	21:00 h	Oetinger Villa	→ 07
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino	

SAMSTAG, 21.04.2018

Konzert: Absinto Orkestra feat. Joscho Stephan	20:30 h	Jagdhofkeller	→ 08
Kabarett: Stephan Bauer - Vor der Ehe wollt' ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Come to the Dance - R´n´B & friendly Hip-Hop	**22:00 h**	**Weststadtcafé**	
Soulaboration presents Jayda G (Freakout Cult)	23:00 h	Galerie Kurzweil	→ 08
Biodanza Party	19:30 h	Bessunger Knabenschule	
Theater: Midnight Dinner (Eine Leiche zum Dessert)	20:00 h	Theater Moller Haus	
Rise Of The Demons mit DJ Demon	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Hi5 (Minimal Jazz Chamber Music)	20:30 h	Kulturwerk, Griesheim	
Live: The Satelliters (25th Birthday Bash) + Gäste	20:30 h	Bessunger Knabenschule	→ 07

32
→ Fotografie-Tage, Karolin Klueppel.

33
→ Come to the Dance!

ANZEIGE

fair-naschen ... Schokoladenvariationen und vieles mehr aus Fairem Handel.

Weltladen DARMSTADT
...wo Sie die Welt fair-ändern

Elisabethenstraße 51
Telefon 06151·21911

Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

34
→ Fotografie-Tage, Nele Gülck.

35
→ Hurra, Moritz Neumeier.

36
→ René Sydow.

Megahits: 80er, 90er, 00er & Charts	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Lesung: Stephanie Kuhnen - Lesben Raus!	19:00 h	Queeres Zentrum (Villa)	→ 41
Theater: Der Name der Rose	20:00 h	Neue Bühne	
Team-Poker	17:00 h	Casa Algarve	
Konzert: Mama Limón unplugged	21:00 h	Vinoso	
Frühlingserwachen	10:00 h	Osthang	
Trashpop-Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Anne Pe (Songwriter)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
SPH Bandcontest	19:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Swingsalon mit Halunkenmusiker (live)	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Bravo! Hits! Party!	23:00 h	Schlosskeller	
Großes Benefizkonzert zu Gunsten des Fördervereins	20:00 h	Hessisches Staatsarchiv	
Konzert: Jazzcosy - Unterwegs	19:30 h	Agora	
10. Darmstädter Tage der Fotografie		**Darmstadt (versch. Locations)**	
Frühjahrsmess'		Messplatz	
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé	

SONNTAG, 22.04.2018

Comedy: Moritz Neumeier - Hurra	**19:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Kabarett: René Sydow - Die Bürde des weisen Mannes	**19:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Mädchenflohmarkt	11:00 h	Zucker	
Darmstädter Tage der Fotografie (Ausstellung)	**10:00 h**	**Osthang**	→ 07
Kunst-Selbstpflückaktion	11:00 h	Adelungstraße 33	
10. Darmstädter Tage der Fotografie		**Darmstadt (versch. Locations)**	
Frühjahrsmess'		Messplatz	

Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Lesung: Frank Schuster, Claudia Kabel, Oliver Reinhardt	**18:00 h**	**Theater im Pädagog**	→ 41

MONTAG, 23.04.2018

Lesung: Leo & Gutsch - Es ist nur eine Phase, Hase	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ 41
Konzert: Cherry Tree (Pop, Rock)	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Frühjahrsmess'		Messplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Quizpoker	20:00 h	Red Barn Restaurant	
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h	Watzepunkt	
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

37

→ Frank Schuster liest.

38

→ Cherry Tree.

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO
TEVETOĞLU

- ÜBERSETZUNGEN
- DOLMETSCHEN
- IN ALLEN SPRACHEN

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

39
→ hyperMOOD am Bahnhof.

40
→ Konzert in der Kronekneipe.

41
→ Hail Spirit Noir.

DIENSTAG, 24.04.2018

Lesung: Nina Jäckle - Stillhalten	19:00 h	Literaturhaus	→ 41
Eröffnung hyperMOODbox	**19:00 h**	**Hauptbahnhof**	→ 36
Vernissage: Politische Plakate von Lex Drewinski	19:00 h	Deutsches Polen-Institut	
Leises Konzert: Tom Liwa	19:30 h	Zucker	→ 08
Nachtdienst mit Daniel	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Lesung und Musik: Menschen auf der Flucht	19:30 h	Justus-Liebig-Haus	
Early Late Night Show: Diggi Darmstadt	20:00 h	Schlosskeller	
Film: The True Cost - Der Preis der Mode	19:30 h	Hoffart Theater	
Kleider aus der 3. Welt	18:00 h	Hoffart Theater	
Filmkreis-Kino: Die beste aller Welten	20:00 h	Audimax / TUD	
Brauereibesichtigung	17:00 h	Darmstädter Privatbrauerei	
Frühjahrsmess'		Messplatz	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Salsa Treff	20:30 h	Guantanamera	
Studier.Bar	23:00 h	Nova	
Pub Quiz	20:45 h	Manni & Peet	
Wish-Your-Song-Tuesday	20:00 h	Sumpf	

MITTWOCH, 25.04.2018

Konzert: Baby Kreuzberg (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Der Feierabend	19:00 h	Schlosskeller	
Frischzelle: Sama Dams	21:30 h	Bessunger Knabenschule	→ 09
3. Bürgerforum - Darmstadt weiterdenken	18:00 h	Centralstation	
Filmkreis-Kino: BlindDate (Arthouse-Sneak)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Konzert: Hail Spirit Noir + Fallen Tytrant + ...	**20:00 h**	**Oetinger Villa**	
Frühjahrsmess'		Messplatz	
Discofox Dance Night	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

La Fiesta con Salsa y Bachata	21:45 h	Salon-Latino
Play My Track - Du bist der DJ	23:00 h	Nova

DONNERSTAG, 26.04.2018

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:30 h	Sumpf
Konzert: Das Lumpenpack - Die Zukunft wird groß	**20:00 h**	**Centralstation (Halle)**
Street Fighter 2 Turnier	19:00 h	Limo Lounge
Vortrag: Das künstliche Element Darmstadtium	19:30 h	Künstlerhaus Ziegelhütte
Lesung: Michal Glowinski - Schwarze Jahreszeiten	19:00 h	Deutsches Polen-Institut → 41
Geek Lounge Launchparty	19:00 h	Zucker
Sportlerparty - Black & White (3 Floors)	22:00 h	Goldene Krone
Garage Sabotage Psychobilly Special mit The Jan	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Indien - Amnesty Menschenrechtspreis	19:30 h	Justus-Liebig-Haus
Bierabschluss	18:00 h	Darmstadt (versch. Locations)
Filmkreis-Kino: Kings of Rock (OV)	20:00 h	Audimax / TUD
Frühjahrsmess'		Messplatz
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
ExQuizit - das beste Quiz der Welt	20:00 h	Red Barn Restaurant
Lady Like (Single- & Study-Party)	22:00 h	Musikpark A5
Students & Friends	23:00 h	Nachtcafé

FREITAG, 27.04.2018

Film: Wer wagt, beginnt	20:00 h	Energieagenten
Konzert: Kari Bremnes Band	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Musikalisches Kabarett: Faltsch Wagoni	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**
Konzert: Iron Chic + Not On Tour	20:30 h	Oetinger Villa
Latin Dance Night	21:00 h	Linie Neun, Griesheim
Soundclash: Safari presents DJustin + Vlisstraeger	23:00 h	Centralstation (Lounge)
DM & Synthie Party mit DJ Björn Pop	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Theater: Der Name der Rose	20:00 h	Neue Bühne

42
→ Lumpenpack.

43
→ Kari Bremnes in der CS.

44
→ Faltsch Wagoni, HalbNeun.

→ Phony Franchise, Breitseite.

→ Frühling mit Mama Limon.

→ Vince Ebert in der CS.

FÄLLT AUS: 10 Jahre Mädness - Unikat	21:00 h	Weststadtcafé
Freestylerei: 100% Black & Dance	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Karaoke mit Stritti	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Phony Franchise: Hip Hop mit Breitseite	**22:00 h**	**Goldene Krone (Rockybar)**
SPH Bandcontest	19:00 h	Goldene Krone (Saal)
Efecto Tropical 3 : Primavera Edition	22:00 h	Schlosskeller
Die Besondere Platte #25	19:00 h	Hoffart Theater
Frühjahrsmess'		Messplatz
Kiss Me Darmstadt	22:00 h	Musikpark A5
Freies Tanzen: Standard & Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold-Casino

SAMSTAG, 28.04.2018

Dinnershow: Dracula	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Kabarett: Vince Ebert - Zukunft is the Future	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Kabarett: Lisa Eckhart & Sven Kemmler	20:30 h	HalbNeun Theater	→ 09
Konzert: Broom Bezzums	20:00 h	Kulturbahnhof Weiterstadt	
Bessunger Frühlingserwachen 2018 (Kneipenfestival)	**21:00 h**	**Bessungen**	
Konzert: Lucy Rose	19:00 h	Friedensgemeinde Darmstadt	
Theater: Nachwehen (Mike Bartlett)	20:00 h	Theater Moller Haus	
Stilbruch Schwarz	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Very Best of: 90s & Today	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Theater: Der Name der Rose	20:00 h	Neue Bühne	
Konzert: Mental Reservation (Release-Party)	21:00 h	Linie Neun, Griesheim	
Pokerturnier	18:00 h	Casa Algarve	
Plattenmarkt am Osthang	15:00 h	Osthang	
Konzert: Overdrive (Classic Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Studentenparty Biologie (3 Floors)	22:00 h	Goldene Krone	
70er80er Party	22:00 h	Schlosskeller	
Sailor & I (live) + Thomas Hammann	23:00 h	Galerie Kurzweil	→ 09
Konzert: Rocky Rose	20:30 h	Goldener Löwe	

SoulKnights Experience (60,70er Soul + Funk)	22:00 h	Weststadtcafé
Konzert: Coramali	20:00 h	Vinoso
Konzert: Me Still Beat	**20:00 h**	**Hoffart Theater**
Geschichten ohne Mehrwertsteuer mit Unbenannt9	20:00 h	Zucker
Konzert: mga Big Band	20:00 h	Musische Gruppe Auerbach
4. Street Food Weekend		Karolinenplatz
Frühjahrsmess'		Messplatz
1. Darmstädter Yoga Convention	09:00 h	Body Culture, Pfnorstraße 14
Saturday's Finest	22:00 h	Huckebein
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5
La Gran Fiesta (Salsa, Bachata, Reggaeton)	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	**21:00 h**	**Tanzcafé Papillon**
Stadtklänge (House, R'n'B)	23:00 h	Nachtcafé

→ Me Still Beat, einer von zwei.

→ Saturday Dance!

ANZEIGE

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

hellwach!

Der Wissenschaftstag der TU Darmstadt

10. Juni 2018 von 11–17 Uhr
hellwach.tu-darmstadt.de

Medienpartner:
Echo
Wir sind VRM

50
→ Schöner shoppen!

51
→ Der Name der Rose.

52
→ Mo'Soul in der Linie Neun.

SONNTAG, 29.04.2018

Das literarische Wohnzimmer	11:00 h	Kranichst. Literaturverlag	→ 41
Eintagsladen Frühlingsedition 2018	**13:00 h**	**Centralstation (Halle)**	
Improtheater: Bunte Mischung	18:00 h	Theater Moller Haus	
Theater: Der Name der Rose	**18:00 h**	**Neue Bühne**	
Finissage Klang-Konzert Liederabend	18:00 h	Atelierhaus	
6. Pfungstädter Oldtimertreffen	11:00 h	Pfungstädter Brauerei	
4. Street Food Weekend		Karolinenplatz	
Frühjahrsmess'		Messplatz	
1. Darmstädter Yoga Convention	09:00 h	Body Culture, Pfnorstraße 14	
Tatort Krone	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Tanztee mit DJ Zoli	15:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 30.04.2018

Konzert: AB/CD - Bon Scott meets Brian Johnson	20:30 h	HalbNeun Theater	
20 Jahre Weststadtcafé - Tanz in den Mai	19:00 h	Weststadtcafé	→ 09
Tanz in den Mai	22:00 h	Centralstation	
Tanz in den Mai mit DJ Jörg	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Tanz in den Mai mit The Barbers (live)	21:00 h	3klang	
Beat.Stay.Love - Drumz in den Mai	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Theater: Techno - temporäre autonome Zone	22:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
Konzert: René Moreno (Ska, Reggae & Funk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Tanz in den Mai - 90s & Trashpop mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Tanz in den Mai mit Mo'Soul (live) + DJ Flo	**21:00 h**	**Linie Neun, Griesheim**	
Walpurgisnacht	22:00 h	Schlosskeller	
TidM mit den KRZWL + Blumen Allstars + Triorität	21:00 h	Galerie Kurzweil	
Live in den Mai mit Hugo Hellectric & Friends	21:00 h	Kessel	
Konsumkritischer Stadtrundgang	14:00 h	Luisenplatz	
Konzert: Wollie Kaiser & Generation Y	20:00 h	Hoffart Theater	

ANZEIGE

ENTEGA präsentiert:
DARMSTADT UNTER STROM

Foto: MP EventMarketing, Kai Becker, Stählingdesign

darmstadt-citymarketing.de

LATE-NIGHT-SHOPPING am 4. Mai bis 22 Uhr

Künstler & Illuminationen
Nachtspielplatz für Kinder
Große Abschluss-Show

Darmstadt ist...
WISSEN.KULTUR.LEBEN.

DARMSTADT UNTER STROM MIT entega

Echo ImPuls der Region

Hit Radio FFH

da Darmstadt Citymarketing e.V

53

→ Auf ein Bierchen.

Frühjahrsmess'	Messplatz
Pub Quiz	**20:30 h Green Sheep Pub**
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h Steinbruch-Theater, Mühltal
Quizpoker	20:00 h Red Barn Restaurant
WatzeFAQ (Quizabend)	20:00 h Watzepunkt
Ladies Night mit DJ Zoli	21:00 h Tanzcafé Papillon

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

Bildnachweise Veranstaltungskalender:

01: Mathias Schmitt | 02: Hildegard von Binge Drinking | 03: ARD | 04: Andreas Koch | 05: Goldene Krone | 06: HalbNeun Theater | 07: Hexer | 08: HalbNeun Theater | 09: Hoffart Theater | 10: Marie Staggat | 11: Alex Hanimann | 12: ARD | 13: Bilderbuch | 14: Gløde | 15: Pippo Polina | 16: SONiA | 17: Darmstadtium Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt | 18: Micaela Leon | 19: C. Spachmann | 20: Gernot Voltz | 21: Rainer Bauer | 22: Glanville | 23: Hannah Schütz | 24: Irma Shio | 25: Anton Drozd | 26: DJ Chromo 27: Rahi Rezvani | 28: Robbi Nakayama Trio | 29: Markus Sawollek | 30: Centralstation | 31: Marian Kleebaum | 32: Karolin Klueppel | 33: Weststadtcafé | 34: Nele Gülck | 35: Marvin Kampermann | 36: René Sydow | 37: Frank Schuster | 38: Cherry Tree | 39: Marc Behrens | 40: Jan Ehlers | 41: Hail Spirit Noir | 42: Fabian Stuertz | 43: Kari Bremnes | 44: Faltsch Wagoni | 45: Breitseite | 46: Mama Limon | 47: Vince Ebert | 48: Me Still Beat | 49: Tanzcafé Papillon | 50: Yvonne Sedlacek | 51: Neue Bühne | 52: Mo Soul | 53: The Green Sheep

BKS

BESSUNGER KNABENSCHULE

kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] **April 2018**

Sa 07.04. | 19.30 Uhr | Für Baby-NAW
Musiker helfen Kindern

Fr 13.04. | 20.30 Uhr | Französisches Theater
Tailleur pour Dames v. G. Feydeaux

Sa 14.04. | 20.30 Uhr | Intern. Jazz-Quintett
G. Ullmann's Basement Resarch

Sa 14.04. | 21.00 Uhr | Die 30+xx-Disco
Die neue Tanzalternative (Keller)

So 15.04.| 19.00 Uhr | Benefiz f. Krebsstation
Klänge Georgiens: GeoTrain

Di 17.04.| 20.00 Uhr | DJ Chromo im Keller
Alphabet des guten Songs: Q

Sa 21.04. | 20.30 Uhr | 25th-Birthday-Bash
The Satelliters +Woggles/Royal Flares

Mi 25.04. | 21.30 Uhr | US-Trio im Keller
Frischzelle Live: Sama Dams

Sa 28.04. | 21.00 Uhr | Live in Halle u. Keller
Bessunger Frühlingserwachen

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

Jagd hof keller

Bessunger
Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

APRIL

04.04. INNERE SCHÖNHEIT VS. ÄUSSERE SCHÖNHEIT Christian Holzknecht

05.04. MARIANNES CHANSONABEND IM RESTAURANT BELLEVILLE

10.04. 15. RUDELSINGEN ZUSATZVERANSTALTUNG

11.04. 15. RUDELSINGEN

19.04. MITGLIEDERKONZERT KAHNEKATZMANN

21.04. ABSINTO ORKESTRA FEAT. JOSCHO STEPHAN

28.04. BESSUNGER FRÜHLINGSERWACHENN

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

LIVE AT BEDROOMDISCO. DARMSTADT

28. APRIL
LUCY ROSE
SUPPORT: AJIMAL
FRIEDENSGEMEINDE

05. MAI
JOSIN & COSIMA JOY
WOHNZIMMERKONZERT

26. MAI
BAYONNE
WOHNZIMMERKONZERT

02. JUNI
BORN RUFFIANS & ZULU
OPEN AIR

INFOS & TICKETS:
WWW.BEDROOMDISCO.DE

April

SO 01.04. Proto-Pop/Synth/Kraut/Punk
HILDEGARD VON BINGE DRINKING / THE GUILT

DO 05.04. Indie/Folk
FLORIST / SQUALLOSCOPE

FR 13.04. Post-Punk/Emo/Elektropunk
ZEN MOB / LHOTSE / COVERGIRL

SA 14.04. Hard Rock/Heavy Metal
GLANVILLE / PULVER

FR 20.04. Synth/Pop/Electro
THE BLOW

SA 21.04. Party
KRIEG DER STERNCHEN

MI 25.04. Black-Metal
HAIL SPIRIT NOIR / THE INVASION / FALLEN TYRANT

FR 27.04. Punkrock/Emo
IRON CHIC / NOT ON TOUR / BLACK LINING

MO 30.04. Punkrock
GET DEAD / SNARESET

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

HoffART THEATER

APRIL

Sa, 07.04. / 20:00
Alles Auf Anfang-Improshow

So, 08.04. / 20:15
Gute Stube: One Horse Land (Belgien)

Do, 12.04. / 20:00 (Premiere)
Jugendtheater Hopjes: Die Physiker

Di, 24.04. / 20:00
Kleider aus der 3. Welt

Fr, 27.04. / 19:00
Die besondere Platte # 25

Sa, 28.04. / 20:00
Me Still Beat

Mo, 30.04. / 20:00
Wollie Kaiser & Generation Y

Lauteschlägerstr. 28 a
64289 Darmstadt
Tel: 06151 / 4923014
www.hoffart-theater.de

SEITEN WECHSEL

DIE APRIL HIGHLIGHTS

Kulturclub schon schon

DI 03.04. **LEA PORCELAIN**

SA 07.04. **A TALE OF GOLDEN KEYS**

DI 10.04. **YUKNO**

FR 13.04. **JUSTIN NOZUKA**

SA 14.04. **AMUSEMENT PARKS ON FIRE**

FR 20.04. **PORCHES**

SA 21.04. **RYAN O'REILLY**

DI 24.04. **SWUTSCHER**

SA 28.04. **VAN HOLZEN**

DO 03.05. **THE MONOCHROME SET**

FR 04.05. **VONA**

DI 08.05. **XUL ZOLAR**

DO 10.05. **STATION 17**

FR 11.05. **THE LAKE POETS & HELLO PIEDPIPER**

SA 12.05. **SCENIC ROUTE TO ALASKA**

DI 15.05. **MICK FLANNERY**

DO 17.05. **CIARAN LAVERY**

FR 18.05. **DAS PARADIES & INTERNATIONAL MUSIC**

SA 19.05. **ULRIKA SPACEK**

SA 26.05. **BYEBYE**

SA 30.06. **HGICH.T**

uvm.

Tickets & Infos:
www.schon-schoen.de

Kulturclub schon schön
Große Bleiche 60-62,
55116 Mainz

3 Days – 4 Stages – 70 Artists

MAIFELD DERBY

EDITORS
EELS
NILS FRAHM
THE WOMBATS
THE KILLS
BLACK REBEL MOTORCYCLE CLUB
JON HOPKINS Live
RHYE
DEERHUNTER
NEUROSIS
YOUNG FATHERS
IBEYI
GEORGE FITZGERALD Live
ALL THEM WITCHES
KAT FRANKIE
WOLVES IN THE THRONE ROOM
ALEX CAMERON
KID SIMIUS
DÄLEK
GUS DAPPERTON

... und viele mehr

15. / 16. / 17. Juni 2018
Mannheim

www.Maifeld-Derby.de

CALLIES SCHEWE Authentische Kommunikation · MANNHEIM · www.deinferienjob.com · rock antenne · ROCK ANTENNE · CONCERT · Kinder · MTV · mokapublic.de · ego · Musik.de VISIONS Byte FM · LAA

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Finn
05.04.18 Frankfurt, Ponyhof

Estikay
08.04.18 Frankfurt, Das Bett

Im Autokino
10.04.18 Frankfurt, sankt peter

Fil Bo Riva
21.04.18 Offenbach, Hafen 2

Haze
25.04.18 Frankfurt, Nachtleben

Itchy
03.05.18 Frankfurt, sankt peter

Marvin Game
03.05.18 Frankfurt, Nachtleben

Manuel Möglich
04.05.18 Frankfurt, HoRsT

dicht&ergreifend
05.05.18 Offenbach, Hafen 2

Michael Malarkey
30.05.18 Frankfurt, Das Bett

Max Richter
05.06.18 Frankfurt, Alte Oper

Kurt Krömer
22.+23.06.18 Offenbach, Capitol
15.09.18 Mainz, Halle 45

Pawel Popolski
26.09.18 Mainz, Frankfurter Hof
27.09.18 Frankfurt, Batschkapp

Jason Derulo
07.10.18 Frankfurt, Festhalle

Dardan
09.10.18 Frankfurt, Nachtleben

Faisal Kawusi
14.10.18 FFM, Saalbau Bornheim

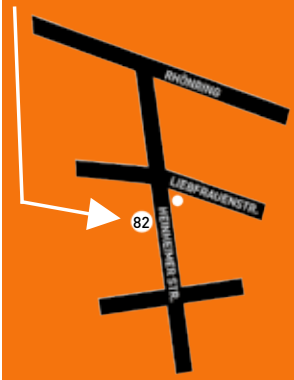
Tristan Brusch
23.10.18 Frankfurt, Das Bett

Cro
11.11.18 Frankfurt, Festhalle

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

BUCHHANDLUNG
LESEZEICHEN

WIR HABEN RÜBERGEMACHT!
IHR FINDET UNS JETZT AUF DER ANDEREN SEITE DER HEINHEIMER STRASSE.



WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH.

MONTAG - FREITAG 10 -18.30 UHR
SAMSTAG 10 - 14 UHR
UND ONLINE UNTER
LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI + TOBI MOKA
FOTOS: LAURA LEWIS (JAMES HOLDEN) + JASON NOCITO (PORCHES)

Lea Porcelain (Berlin)
Das mittlerweile von der Hauptstadt aus wirkende Duo ist einfach ne richtig gute 80er-Wave-inspirierte Band. Endloser Hall, wabernder Bass, Wehmut und Melancholie – und manchmal sogar schroffe Industrial-Momente. Sogar die Spex ist begeistert: „Sie klingen nicht wie Kartoffeln."
Schon Schön, Mainz
Di, 03.04. | 21.30 Uhr
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Lichter Filmfest mit „Halt! Los!"
Das Frankfurter Festival vereint regionale und internationale Filmkunst auf einer Plattform. Unter anderen zu sehen: Der teilweise in Darmstadt gedrehte Streifen „Halt! Los!" des Darmstädter Regisseurs Moritz Becherer am Samstag, 07.04., um 14 Uhr im Zoo-Gesellschaftshaus.
Frankfurt
Di, 03. bis So, 08.04. | Details und Infos: www.lichter-filmfest.de

Curse (Minden)
Curse zählt seit zwei Jahrzehnten zur Speerspitze des deutschsprachigen Rap. Jetzt nach langer Pause wieder mit neuem Album.
Halle 02, Heidelberg
Do, 05.04. | 20 Uhr | 29 €

James Holden & Animal Spirits (GB)
James Holden ist seit mehr als einem Jahrzehnt einer der international spannendsten Elektronik-Künstler. Jetzt führt er seine Musik live sogar mit Band auf.
Zoom, Frankfurt
Do, 05.04. | 21 Uhr | 25 €

A Projection (SWE)
Feinster New Wave aus Schweden auf Tapete Records. Klanglich im Fahrwasser von The Cure, Joy Division, New Order und Interpol.
Das Bett, Frankfurt
Fr, 06.04. | 20 Uhr | 15 €

CunninLynguists (USA)
Das intelligente Rap-Trio wird seit 17 Jahren von Kritikern gefeiert, ohne dass ihnen der ganz große Durchbruch gelang. Langjähriger HipHop-Geheimtipp abseits der großen Bühnen.
Alte Feuerwache, Mannheim
Sa, 07.04. | 20 Uhr | 26 €

PTTRNS (Köln)
Irre, dass die noch mal ne Platte gemacht haben – wer hätte das gedacht? Auf „Material und Geschichte" werden wieder einmal Möglichkeiten des Pop ausgelotet: Indie, Rock, Dub, Kraut, Electronica.
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Sa, 07.04. | 20 Uhr | 13 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Stijl Markt Mainz
Marktplatz für junges deutsches Produktdesign und kleine Labels abseits des Mainstream. An über acht Standorten deutschlandweit, an diesem Wochenende in Mainz.
Halle 45, Mainz
Sa, 14.04. + So, 15.04. | 11 bis 18 Uhr | 6 € (Kinder unter 12 Jahren: Eintritt frei), mehr unter www.stijlmarkt.de/mainz

Zimt (Augsburg)
Die große Noise-Pop-Hoffnung hierzulande mit Schrammelgitarren, schönem Gesang und feinen Harmonien.
Hafen2, Offenbach
So, 15.04. | 16 Uhr | Eintritt frei

Fanfare Ciocarlia (Rumänien)
Die wohl beste, wildeste und ursprünglichste Balkan-Brass-Band von Welt. Nicht mehr, nicht weniger.
Das Bett, Frankfurt
Do, 19.04. | 20.30 Uhr | 23 €

Die Nerven (Stuttgart)
Nach drei Jahren hauen Die Nerven endlich ein neues Album raus: „Fake". Ob die vielen Nebenprojekte (Theaterarbeiten, Surf- und Wave-Bands) des Trios Spuren hinterlassen haben? Wir sind gespannt.
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Do, 19.04. | 20 Uhr | 19 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf www.p-stadtkultur.de.

Porches (New York)
Tschüss, Indie-Rock ... dachte sich Aaron Maine alias Porches, als es ins Studio für Album Nummer zwei ging. „The House" überrascht mit knalligen 90er-House-Beats, Funk, New Wave und Synth-Sounds. Frisch, groovy, retro, aber nicht kitschig. Top!
Schon Schön, Mainz
Fr, 20.04. | 20.30 Uhr | 15 €

Martin Kohlstedt (Weimar)
Kohlstedt ist neben Gonzales, Nils Frahm und Hauschka einer der derzeit faszinierendsten Piano-Künstler mit Pop-Appeal, Entertainment-Qualität und Experimentiermut.
Brotfabrik, Frankfurt
Fr, 20.04. | 20 Uhr | 21 €

Mulatu Astatke (Äthiopien)
Astatke wurde durch Jim Jarmuschs Kultfilm „Broken Flowers" im hohen Alter endlich weltberühmt. Er gilt mit seiner Melange aus Jazz, Latin-Rhythmen, Afro-Funk und traditioneller Musik Äthiopiens als Vater des „Ethio-Jazz".
Alte Feuerwache, Mannheim
Fr, 20.04. | 20 Uhr | 33 €

Hope (Berlin)
Düster, sphärisch, gewaltig. Synthesizer, noisige Gitarren, dezente Percussion und die zartbittere Stimme der Sängerin. Klingt wie eine Mischung aus Savages und Portishead.
Hafen 2, Offenbach
Fr, 20.04. | 21.30 Uhr | 10 €

Godspeed You! Black Emperor (Montreal)
Einmalige Gelegenheit, die legendäre Post-Rock-Band live zu sehen. Konzerte spielt das kanadische Kollektiv super selten. Orchestraler Sound, der seinesgleichen sucht. Episch, dystopisch, triumphal. Einfach gewaltig.
Batschkapp, Frankfurt
Di, 24.04. | 20 Uhr | 36 €

Worakls (Frankreich)
Kevin Rodrigues aka Worakls gilt als „der Paul Kalkbrenner Frankreichs". Großes Techno-Talent mit Gespür für Hymnen.
Halle 02, Heidelberg
Fr, 27.04. | 23 Uhr | 17 €

I-F (Niederlande)
I-Fs „Space Invaders are smoking grass" ist einer der größten Hits des technoiden Electro. An diesem „Lifesaver Saturday" im Robert Johnson zusammen mit den ebenso spannenden Intergalactic Gary und Benedikt Frey.
Robert Johnson, Offenbach
Sa, 28.04. | 23.59 Uhr | 12 €

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Folge 57: Jugendstil in Blau-Weiß

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | FOTO: JAN EHLERS | ILLU: LISA ZEISSLER

Die Saison 2017/18 biegt so langsam auf die Zielgerade ein und das Zweitligateam der Lilien muss sich im Abstiegskampf beweisen. Und was waren das in dieser Spielzeit zum Teil für gruselige Kicks am Böllenfalltor? Erinnert sei an die Begegnungen gegen Regensburg und Sandhausen. Da lohnt sich für die geschundene Fanseele zur Abwechslung der Gang an die Kastanienallee. Dort hat das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des SVD inzwischen sein Zuhause gefunden.

U19 und U17 im Kampf um den Bundesligaaufstieg?

Wobei? Die Verantwortlichen hätten sicher nichts dagegen, wenn die U19 ihre Heimspiele zukünftig nicht mehr am NLZ absolvieren würde. Das wäre nämlich gleichbedeutend mit deren Aufstieg in die U19-Bundesliga. In der obersten Spielklasse dürfen die Partien nur auf Naturrasen ausgetragen werden, das neue NLZ-Trainingszentrum verfügt jedoch lediglich über Kunstrasenplätze. Nachdem in der vergangenen Saison der Wiederaufstieg in die Bundesliga nicht glückte, sollte er in dieser Saison gelingen. Doch der älteste Nachwuchsjahrgang hinkt den Erwartungen ein wenig hinterher und versucht in der Rückrunde verlorenes Terrain auf den Tabellenführer FSV Frankfurt wettzumachen. Über ein wenig mehr Support würden sich die Jungs von Petr Ruman gewiss freuen. Und was spricht dagegen, den Sonntagsnachmittagsspaziergang am 08. April oder zwei Wochen später über den Bürgerpark hinaus zum NLZ auszudehnen?

Die U17 ist in ihrer Hessenliga ebenfalls noch im Geschäft um den Bundesligaaufstieg. Zum Rückrundenauftakt lagen sie in Schlagdistanz zum SV Wehen Wiesbaden. Am 18. April wartet am NLZ ein kleines Schmankerl auf die Lilien-Fans, denn dann gibt der Nachwuchs der Eintracht aus Frankfurt seine Visitenkarte ab. Und wer schon immer wissen wollte, was aus Jens Krinke geworden ist, für den zählt der Besuch eines U17-Spiels ohnehin zum Pflichtprogramm: Der ehemalige Lilienstürmer coacht inzwischen den zweitältesten Nachwuchsjahrgang des SVD.

Die U15 mischt im Konzert der Großen mit

Das Prunkstück der U-Mannschaften in Blau und Weiß ist jedoch wie schon im letzten Jahr die U15. Da es in diesem Jahrgang noch keine Bundesliga gibt, ist die mehrgleisige Regionalliga die höchste Spielklasse. Und hier mischen die 98er sensationell gut mit. Zum Auftakt der Rückrunde grüßten die Jungs von Platz 3. Hinter Hoffenheim und der punktgleichen Eintracht und noch vor den hoch eingeschätzten Jugendteams des VfB Stuttgart und des SC Freiburg. Bis zur Winterpause standen drei (hohen) Niederlagen acht Siege gegenüber,

von denen sechs mit einem Tor Unterschied gewonnen wurden. Das Team überzeugt gegen die zumeist namhafte Konkurrenz mit einer guten Einstellung und bietet spannende Spiele. Im April kommen die Nachwuchsteams des VfB und aus Freiburg ans NLZ. Das sollte ansehnliche Fußballkost garantieren. Also nix wie hin und auch mal sein Herz für die Junglilien zeigen. Umso mehr, als es die Spieler bestimmt cool fänden, nicht immer nur vor Freunden und Familienangehörigen zu kicken.

Ein Wermutstropfen ist leider, dass Wohl und Wehe der U-Teams vom Erfolg des Profiteams abhängen. Da ist zum einen die Strahlkraft für Talente, die bei einem Bundesligisten ungleich höher ist als bei einem Drittligisten. Zum anderen hätte ein Absturz in die 3. Liga Auswirkungen auf die Finanzierung des NLZ-Personals. Und das wäre jammerschade, denn es ist wirklich wünschenswert, dass in naher Zukunft mal wieder ein Eigengewächs für die Lizenzspielermannschaft auf dem Platz steht – und nicht nur als Füllmasse auf dem Meldebogen. Der Letzte, dem dies nachhaltig gelang, war Elia Soriano – und auch das ist schon wieder ein gutes Jahrzehnt her.

Den nächsten Mavraj, Süle oder Rode spielen sehen

Wer demnächst einmal von sich behaupten will, er habe beim Spiel einer U-Mannschaft den nächsten Mergim Mavraj, Niklas Süle oder Sebastian Rode im Liliendress spielen sehen, der sollte sich noch in der Rückrunde zum NLZ begeben. Denn so manches SVD-Talent zog es noch zu Jugendzeiten zu einem anderen Großklub, von wo es seinen Weg in die Bundesliga nahm. Vielversprechende Youngster künftig möglichst lange im Klub zu halten, lautet das Ziel der NLZ-Macher Björn Kopper und Ramon Berndroth.

Immerhin unterzeichneten Silas Zehnder und Manassé Eshele vor der aktuellen Spielzeit langjährige Profiverträge. U19-Stürmer Egson Gashi spielte zuletzt für Kosovos U19-Nationalelf. Es wäre doch wirklich zu schön, wenn Darmstadt nicht nur wegen der Bauten des Jugendstils bekannt wäre, sondern auch wegen des Jugendstils, der im Nachwuchsleistungszentrum entsteht. Also ruhig mal auf die Homepage der Lilien geschaut und die Spielansetzungen der U-Mannschaften studiert. Denn der Gang ans NLZ verspricht häufig das, was man am Böllenfalltor lange vermisste: Siege für die Blau-Weißen. ❄

www.sv98.de

ANZEIGE

Hochschule Darmstadt
Internationale BWL

Bachelorprogramm
dual und berufsbegleitend

Infoabend
25. April 2018, 18 Uhr

h_da Gebäude D19
Raum 0.18 (EG)
Schöfferstraße 10

ibwl.h-da.de

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Kai Ahnung:

Die seltsame Karriere des Lilien-Profis mit der „98“

Das Stadion am Böllenfalltor soll im Jahr 2020 modernisiert und umgebaut sein. Nicht erleben werden das neue Schmuckstück alias den neuen Plastiktempel Hamit Altintop und Thorsten Frings. Der eine plante seine Zukunft lieber in der Türkei, der andere hatte keinen Plan – und musste gehen. Aber was wird aus Kai Ahnung? Findet er noch seinen Platz im Team? Oder hat er ganz andere Ziele? Der Mann mit dem charismatischen Namen, der Rückennummer „98“ und dem markanten Pflaster auf der Nase ist wieder in blau-weißer Mission unterwegs ...

IDEE + MODEL: KAI SCHUBER-SEEL | TEXT: KAI SCHUBER-SEEL + CEM TEVETOĞLU | FOTOS: JAN EHLERS

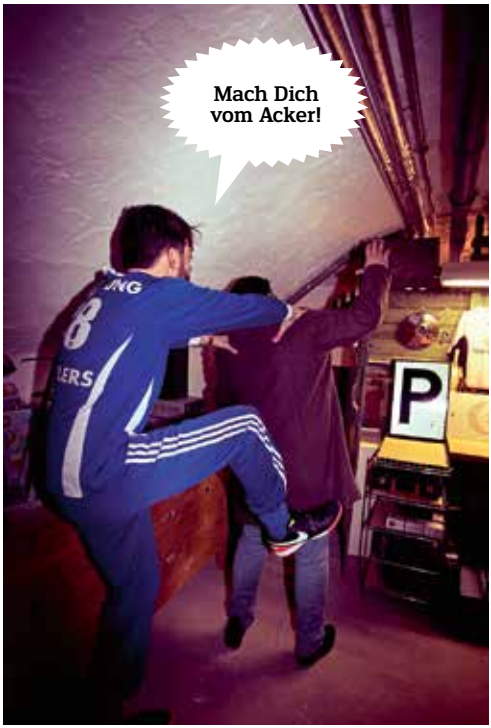
Wahrsagerin Fatima in der Winterpause! „Ab April können sie wieder auf meine spirituellen, metaphysischen Beratungen zählen.“

Wie aus dem Nichts taucht er auf: Hans Prahl, Kais Manager für alle Fälle.

Positive Energie in der Orakel-Oase ...

Und tatsächlich: Kai Ahnung wird erleuchtet!

Plötzlich orakelt es aus der Glaskugel ...



Managerlügen haben kurze Beine.

Einsames Sinnieren auf der Ersatzbank am Bölle

Kutten-Kalli, seit 38 Jahren Lilien-Fan, baut Kai Ahnung auf.

Kalli, die gute Seele vom Bölle

Nächstes Gesprächsthema: der Bölle-Umbau bis 2020 ...

Weiter gebabbelt wird auf der Gegengeraden, für Kalli „eine einmalige Tribüne in Deutschland" ...

Lerne: Fan sein heißt schön sein.

Fortsetzung folgt.

„ICH KÖNNTE AUCH ’NE BAND SEIN!“

Hörspiel mit Karwath+Todisko

MUSIKAUSWAHL + TEXT: MATHIAS HILL | FOTO: JAN EHLERS

Hinter dem Alias „Karwath+Todisko“ verbirgt sich wider Erwarten kein angesagtes osteuropäisches Indie-Electro-DJ-Duo, sondern die Darmstädter Künstlerin Inna Wöllert. Den einschlägig interessierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt sollte sie spätestens seit ihrer Installation goldschimmernder Objekte im ehemaligen Atomschutzbunker unter dem Karolinenplatz bekannt sein. Was sie so mit Altersheimen, Ameisen und Alfred Hitchcock anfangen kann, klärt unser aktuelles Hörspiel ...

Chic
„Soup for One“
Nile Rodgers Mutter aller Disco-Projekte mit einem etwas unbekannteren Stück von 1982, das das französische House-Duo Modjo viel später für seinen Riesenhit „Lady“ sampeln sollte.

Inna: Ah, das ist Disco. Geht’s hier um meinen Künstlernamen? Ich hätte bei dem Song auf Diana Ross getippt. Aber es geht ja um den Namen, richtig?

Das P: Ja. Das ist Chic mit „Soup for One“, aber viel mehr interessiert mich, wie man als Einzelperson auf den Namen „Karwath+Todisko“ kommt.

In Berlin, wo ich Bühnenbild studiert habe, liefen meine Projekte unter dem Titel „Inna

Todisko". Beide Namen, die ich heute nutze, sind in meiner Familie begründet: Karwath ist der Mädchenname meiner Mutter, und Todisco ist ein italienischer Name aus meiner Familie, das hat was mit „tedesco", also deutsch, zu tun [eine Gemeinsamkeit mit dem italienischen Fußballspieler und -trainer Giovanni Trapattoni, der zu seiner aktiven Zeit wegen seiner blonden Haare und stahlblauen Augen ebenfalls „il tedesco" gerufen wurde, Anm. d. Red.].

Sonst gibt es aber keinen Bezug zur Disco, oder?

Nein – ich habe den Namen ja „ent-disco-t", durch das „k". Das schreibt ja heute keiner mehr mit „k", oder?

Nur die Rockformation Diskokugel.

Ach so, die, ja klar.

Kraftwerk
„Boing Boom Tschak"

Die Düsseldorfer Elektro-Pioniere, gerade unlängst mal wieder mit einem Grammy bedacht, mit dem Opener ihres 1986er Albums „Electric Café", das sie später in „Techno Pop" umbenannten und das die gleichnamige Musikrichtung kräftig angeschoben hat. Der Titel ist übrigens eine selbstironische Replik an Kritiker, die ihre Musik despektierlich als „Bumm-Tschak-Musik" bezeichnet hatten.

Kraftwerk!

Gleich nach zwei Sekunden erkannt?

Inna [stolz]: Ja, ich könnt' auch 'ne Band sein [Offenbar geht die Künstlerin hier fälschlicherweise davon aus, dass sich alle Musikschaffenden bei unserem Hörspiel toooootal auskennen, während die ganzen Künstlerpolitikerfilmemacher dilettieren. Dabei finden sich genügend Gegenbeispiele im Hörspiel-Archiv – wie zum Beispiel 47 Million Dollars, die die Beatles nicht erkannt haben (im Juli-P 2008)]. Ich erinnere mich an das Video. Das war die Zeit, in der man als junger Mensch „Formel Eins" geguckt hat.

Die Älteren werden sich erinnern … Aber mir geht es hier darum, dass Kraftwerk zum Beispiel mit synthetisch erschaffenen Stimmen an der Schnittstelle zwischen „digital" und „analog" gearbeitet haben. So ähnlich wie Du bei Deinem neuen Projekt „HLR LICHTENBERG1", bei dem Du Aphorismen von Lichtenberg als binäre Codes und Buchstaben in Leuchtschrift an das Rechenzentrum der TU Darmstadt gebannt hast.

Ja, da geht es um die Nullen und Einsen, also darum, diese hochkomplexen Vorgänge im Inneren des Rechenzentrums in ganz einfacher Form darzustellen. Der Binärcode ist auch lesbar … für Nerds! [lacht]

Wie haben denn die Leute von der TU darauf reagiert?

Positiv! Der Auftrag lautete ja, eine Lichtinstallation für die Fassade dieses Gebäudes zu entwerfen. Das Konzept hat schon überzeugt, sonst wäre es ja nicht umgesetzt worden. Der Lichtenberg-Text selbst war für mich dann auch noch mal überraschend. Ich hatte mich mit ihm vorher nicht befasst und war dann überrascht und begeistert von seiner Aktualität.

Die Ärzte
„Wir waren die Besten"

2007 hat die selbst ernannt beste Band der Welt auf der Bonus-Single zum treffend betitelten Album „Jazz ist anders" einen Blick in die Zukunft gewagt – und ein erschreckendes Bild von sich selbst im Altersheim gezeichnet. Am Ende wird dann auch noch Phil Collins beerdigt.

Das sind die Ärzte, oder? Ach, hier geht's natürlich um „Attacke Alter!" [ein Theaterprojekt des Theaters Oberhausen, für das Inna 2010 das Bühnenbild gestaltet hat].

Genau. Ich musste auch lange überlegen, bis ich zu der Thematik einen Song gefunden habe. Alter scheint als Thema für Popsongs zu unsexy zu sein.

Inna [überlegt]: Hmm … vielleicht bei Johnny Cash. Obwohl … bei dem geht es ja eher um Tod, Reue und Vergänglichkeit.

Und bei „Attacke Alter!"?

Das war ein partizipatorisches Theaterprojekt mit Betroffenen, in diesem Falle also Senioren. Wir nennen sie nicht Laienschauspieler, sondern „Experten ihrer Situation", weil sie ja etwas können und wissen, wovon die professionellen Schauspieler keine Ahnung haben. Ich hab damals das Bühnenbild gemacht – vor allem den Vorhang, der im Laufe des Stücks immer näher an die Schauspieler rankam, bevor er sie am Ende ganz verdeckte. Das ist ein Projekt, das Leute ins Theater kriegt, die normalerweise nicht dorthin gehen – und das ist ja der Sinn von subventioniertem Theater.

Und das Stück? War das eher schwere Kost?

Nein, nein – das war auch ein lustiger Haufen. Das waren alles sehr individuelle Persönlichkeiten, und mir wurde vermittelt: Man ist so alt, wie man sich fühlt.

Klar, warum sollen die Leute im Alter auf einmal alle gleich sein?

Adam & The Ants
„Ants Invasion"

Der vom Punk auf die dunkle, sprich: kommerzielle Seite des Pop hinübergewechselte Adam Ant sang 1980 auf dem Album „Kings Of The Wild Frontier" über ein in der damaligen Zeit passendes Thema: Ameisen!

Ich tippe auf Ende der Siebziger. Ich wüsste aber nicht, wer es ist.

Das sind Adam & The Ants.

Ach, hätte ich auch fast gesagt.

Adam Ant: Der war ja sehr clean, geschminkt, mit Kapitänsjacke und Rüschen [im Video zum Song auch genau in diesem Aufzug zu bewundern].

Und wie ist das mit Deinem „Ameisen Report" [Theaterstück von Heike Scharpff im Frankfurter Mousonturm, zu dem Inna 2011 das Bühnenbild entworfen hat]?

Auch das ist ein Stück über „Experten ihrer Situation", zum Thema Bedingungsloses Grundeinkommen. Das wurde auch damals schon viel diskutiert, galt aber also noch viel utopischer, als man es heute wahrnimmt. Da haben wir mit einer Friseurin, einer Reinigungskraft und drei Schauspielern gearbeitet und die haben das Thema „Arbeit" rauf und runter dekliniert. Für die beiden mit den schlecht bezahlten Berufen war das total hart, weil die ja neben ihrer Arbeit auch noch zu den Proben gehen mussten – was uns auch vor moralische Probleme gestellt hat: Wenn bei denen dreimal die Arbeit ausfallen musste, wurde es für sie finanziell gleich haarig.

The Ramones
„We're a Happy Family"

Die New Yorker Punks besingen auf diesem 77er-Kracher ironisch bis sarkastisch das ach so nette Familienleben.

„We're a Happy Family" – aber von wem? Ich würde sagen, gleiche Zeit wie Adam Ant.

Fast – es sind die Ramones.

Die sind an mir vorbeigegangen. Ich weiß nur: Früher hatten immer alle diese Ramones-T-Shirts mit dem Adler-Logo an ...

Das Thema „Familie" scheint Dich zu beschäftigen, oder? Das ist mir zum Beispiel beim Theaterstück „Chronik von fern" aufgefallen, wo ein „Fuck The Family"-T-Shirt auftaucht.

Das ist aber nicht meine Familie. Bei Arbeiten wie „Missed" [ihrer Meisterschülerarbeit an der Kunsthochschule Berlin Weißensee 2006] habe ich dagegen ganz autobiografisch gearbeitet. Ich habe dabei eine Videoarbeit mit meiner Mutter gemacht und sie dabei in einen Hitchcock-Kontext gesetzt. Ich habe 50er-Jahre-Bilder meiner Mutter in Standbilder von „Vertigo" eincollagiert und sie einen wichtigen Dialog aus dem Film sprechen lassen. Das Autobiografische schneidet meine freien Arbeiten, die ich so ab 2012 gemacht habe, viel stärker als die Theaterarbeit davor. Das Summen meiner Tochter habe ich beispielsweise schon in Werke eingebaut. Mein Freund und mein Vater wurden auch schon in Projekte eingespannt. [lacht]

The Fall
„My New House"

Am 23.01. dieses Jahres starb Mark E. Smith, der Sänger der nordenglischen Postpunk-Institution The Fall – bei der sehr empfehlenswerten Reihe „Die besondere Platte" im Hoffart-Theater meinte zwei Tage später der Plattenvorspieler Lolo Blümler, dass es deshalb nun „erste Bürgerpflicht" sei, den Menschen The Fall vorzuspielen und sie von deren Brillanz zu überzeugen. Außerdem hätten zu diesem Stück aus dem Jahr 1985 in der Krone immer alle getanzt ...

Inna [zuckt mit den Schultern]: Keine Ahnung, was das ist. Am Anfang war ich besser ... Das kenn' ich jetzt gar nicht.

Das ist The Fall. Ich wollt's Dir vorspielen, weil das wohl ein alter Hit aus der Krone ist.

Ach so! Natürlich war ich früher Dauerstammgast in der Krone, ich hatte sogar eine Monatskarte.

Bist Du folglich auch von DJ Kemal musiksozialisiert?

Ja, schon. Aber wo war ich dann nur, als dieses Lied lief? Vermutlich in der Rocky Bar!

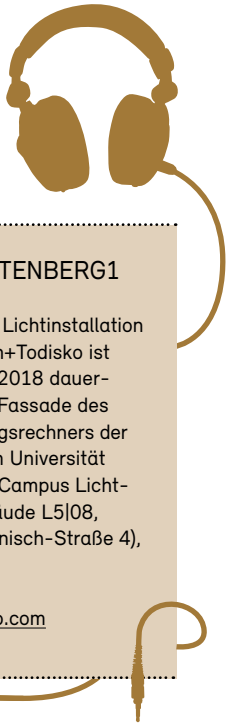
Wie stehst Du denn zu den „Etwa 50"-Krone-Revival-Parties, von denen die erste Ende Dezember stattgefunden hat?

Ach, ich war nach Weihnachten da, da war ich auch gerne. Aber ich denke so: Das war früher schön. Fertig. Mein Leben – und auch mein Ausgeh-Leben – spielen sich heute woanders ab. Obwohl die Krone natürlich eine totale Institution ist und es großartig ist, dass darüber noch keine Investitionswelle hinweggeschwappt ist. Aber weißt Du: Wenn man in Frankfurt die Vernissagen abklappert, dann ist man auch ganz schön beschäft ...

... soffen!

Inna [lacht]: ... und zwar umsonst!

P [lacht mit]: Inna, vielen Dank fürs Mitmachen. ❊



HLR LICHTENBERG1

—

Die aktuelle Lichtinstallation von Karwath+Todisko ist seit Januar 2018 dauerhaft an der Fassade des Hochleistungsrechners der Technischen Universität Darmstadt, Campus Lichtwiese (Gebäude L5|08, Günter-Behnisch-Straße 4), zu sehen.

www.todisko.com

ANZEIGE

Wrede und Antwort

Extrovertiert, aber nicht geizig

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: JAN EHLERS | ILLUSTRATION: LISA ZEISSLER

Angeblich ist nur einer unter 10.000 Menschen Exzentriker, aber unter Musikproduzenten sieht das etwas anders aus. Nicht, dass das Verhältnis umgekehrt wäre, aber allein unter den paar Dutzend Produzenten, welche mir bekannt sind, gibt es schon mehrere.

Exzentrisch bedeutet ja „deutlich von der sozialen Norm abweichend" – und das ist es auch, wenn man sich liegend die musikalischen Ergüsse seiner Auftraggeber anhört. Von Alfred Hilsberg, dem NDW-Papst, weiß ich, dass er dieses tat. Okay, er hatte es ja mit relativ kleinen Fischen, sagen wir mal vergleichend: Stichlingen, zu tun. Rick Rubin hingegen arbeitete mit echten Hochkarätern, Hechten im Karpfenteich, um beim Sujet zu bleiben, und der liegt ja ebenso auf der Couch, wenn er sich die Sachen anhört. Das weicht allerdings von der sozialen Norm ab! Respektlos kann man das auch nennen. Wie sieht das wohl bei Quincy Jones aus? Der produziert wahrscheinlich ausschließlich scheißend, oder wie? Noch mehr von der Norm weicht es allerdings ab, Leute in seinem Haus zu erschießen, so wie Phil Spector es tat. Ob er das stehend oder liegend tat, ist mir unbekannt.

Lee „Scratch" Perry hat sein eigenes Tonstudio abgefackelt. Allerdings ist die jamaikanische Produzenten-Legende eher wirr als exzentrisch. In Deutschland ist so etwas sowieso nicht zu erwarten. Exzentriker gibt es hier kaum. Perverse, ja, Exzentriker, mmmmhh, nein, eher nicht. Das schlägt sich dann auch unter den Produzenten nieder. Ich denke, das Exzentrischste an Frank Farian war, dass er seine Hits in Offenbach produzierte, und Dieter Bohlen ist eher egozentrisch. Von Jack White und Ralph Siegel mal ganz abgesehen. Wobei Ersterer wenigstens Profifußballer bei PSV Eindhoven war, was aber auch nicht als exzentrisch durchgeht, selbst wenn man dort Vizemeister wird. Vielleicht war Hilsberg doch nur müde, als Andreas Dorau ihm die neuesten Sachen vorspielte ... ❄

ANZEIGE

DJ Chromo's

Musik als Hilfe

Wir haben Geburtstag!

Seit 5 Jahren Ihr Spezialist in Sachen Vinyl.

Vielen Dank und weiterhin guten Einkauf.

Viele tausend, grossartige Second Hand Schallplatten

Heimat des Labels Declaration of Santo

Aufführungen & Ausstellungen

Auftragskompositionen

Mo., Di., Mi., Fr.	10.00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 20:00 Uhr
Samstag	10:00 - 14:00 Uhr

Pallaswiesenstr.21
64293 Darmstadt
06151 / 591083
www.dj-chromo.de

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

➜ Wir schreiben das Jahr 2018 – und feiern: zehn Jahre P Stadtkulturmagazin! Die Bilanz in nackten Zahlen: bis dato 103 Ausgaben, mehr als 1.500 Artikel, mehr als 7.000 gedruckte Seiten, prall gefüllt mit Stadtkultur und dem besonderen – mal liebevollen, mal kritischen – Blick auf Darmstadt. Ach ja, eine fette P-Party wird es im Jubel-Jahr natürlich auch geben. Mehr wird im Moment aber noch nicht verraten. Stay tuned!

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: echo-zeitungen@darmstaedter-echo.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Bach und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Gerhard Müller (verantwortlich) **Verteilung:** über 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** Möller Druck & Verlag GmbH. Ein Unternehmen der Möller Mediengruppe. Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse am Verlag (Echo Zeitungen GmbH):** Gesellschafterin ist die Echo Medien GmbH (100 %), Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt. Geschäftsführer: Dr. Hans-Peter Bach, Kurt Pfeiffer. Gesellschafterin der Echo Medien GmbH: Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG (100 %), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, diese vertreten durch die phG Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Hans Georg Schnücker und Dr. Jörn W. Röper.

P Stadtkulturmagazin 11. Jahrgang, Ausgabe 103 – April 2018

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Tobi Moka (obi), tobias.moka@p-verlag.de + Matin Nawabi (mn) matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, www.janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Hans-Jörg Brehm **Freie Mitarbeit Grafik:** Hans-Jörg Brehm **Freie Mitarbeit Redaktion:** Allegra Baumann (ali), Katja Borowski (kgb), Michael Caspar, Steffen Falk (sf), Felix Gömöry (fg), Mathias Hill (mh), Matthias Kneifl, Korrifee, Julia Mandl, Franziska Neuner (fn), Jennifer Pahls (jp), Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber-Seel, Frank Schuster, Anja Trieschmann (at), Nina Walther (nw), Gerald Wrede, Kevin Zdiara (kzd) **P-Facebook:** Tobi Moka + Matin Nawabi + Cem Tevetoğlu **Nächste Ausgabe:** Mai 2018 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.04. **Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de):** 15.04. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.04. **Erscheinungsdatum:** 28.04.2018
www.p-stadtkultur.de
www.facebook.com/pmagazin

Wir sind VRM

ANZEIGE

IT-KARRIERETAG.DE

Karriere & IT Kongress

12.04.2018

Darmstadtium

// Keynotes // Hackathon
// Kickerturnier // Rockkonzert
// Workshops & Vorträge
// 70+ Top Aussteller

DIGITALSTADT DARMSTADT

Wissenschaftsstadt Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

h.da HOCHSCHULE DARMSTADT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fraunhofer

IT FOR WORK

House of IT

HIGHEST

Deutsche Hochschulwerbung

t&n digital pioneers

Echo

ANZEIGE

SOMMER 2018 MIT DER FUSSBALL-WM 2018 ...
WIR ZEIGEN AUSGEWÄHLTE
SPIELE AUF GROSSLEINWAND.

SA 14.04. BACK 2 LIFE
THORSTEN SCHEU & THOMAS HAMMANN

FR 20.04. DIGGIN' IN THE CRATES
HOSTED BY PHONK D

SA 21.04. COME TO THE DANCE
R'N'B & HIP HOP MIT DJ MARKOS

FR 27.04. OLDSCHOOL IS THE NEW NEWSCHOOL
RIOT & URBAN SOUL

MO 30.04.

TANZ IN DEN MAI

DAS WESTSTADTCAFÉ WIRD 20!

INDOORS THOMAS HAMMANN & PHONK D
OUTDOORS REGGAE ALLSTAR YARD MIT RIOT & COMPANHEIRO LEÃO
FOOD HUSSENS FALAFEL (BAOBAB) & PIA, NOUKI & DAS SCHWEIN

CAFÉ BIERGARTEN BAR CLUB

MO—SA AB 17 UHR
SO AB 15 UHR

MAINZER STRASSE 106
64293 DARMSTADT
WESTSTADTCAFE.DE

KOSTENLOSES W-LAN
FÜR ALLE GÄSTE

FACEBOOK
WESTSTADTCAFE

Weststadtcafé